

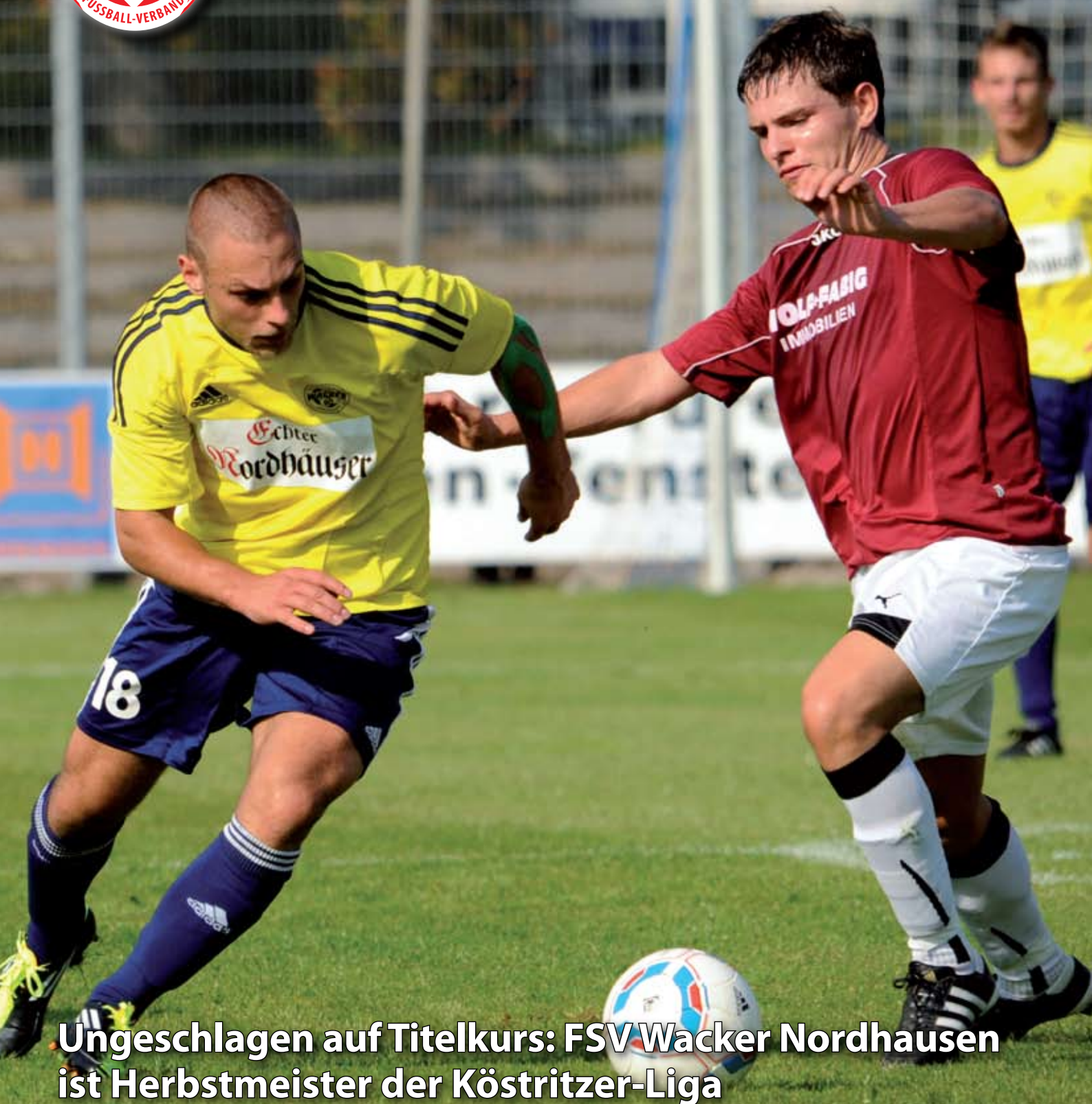
Ausg. 6/2011 – 20. Jahrgang – Thüringer Fußball-Verband, Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt

FUSSBALL

MAGAZIN



Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes/www.tfv-erfurt.de



Ungeschlagen auf Titelkurs: FSV Wacker Nordhausen ist Herbstmeister der Köstritzer-Liga

Köstritzer

Auf die sportlichen
Momente



Gibt Momenten Seele

Liebe Fußballfreunde,

Fußballer denken zumeist in Spieljahren. Deshalb ist der Jahreswechsel, sportlich gesehen, für die meisten Aktiven und Anhänger nicht unbedingt ein Grund, intensiv auf die vergangenen zwölf Monate zurückzuschauen. Doch da in fast allen Spielklassen des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) die erste Halbserie beendet worden ist, ziehen Vereine, ihre Vorstände oder Abteilungsleitungen, die Trainer sowie Betreuer und auch die Zuschauer ein Resümee ihrer Mannschaft(en). Derzeit sind die Spielleiter fleißig dabei, die Hinrunde aufzuarbeiten, Statistiken anzufertigen und Schlussfolgerungen zu ziehen. Diesen ehrenamtlichen Funktionären im Männer-, Frauen- und Nachwuchsbereich gilt stellvertretend für alle, die sich im TFV, egal in welcher Funktion, engagieren, der Dank des Verbandsvorstandes für das Geleistete im zu Ende gehenden Jahr 2011.

Im Interview in dieser Ausgabe spricht Gerald Rössel, der Vorsitzende des TFV-Spielausschusses, davon, dass Fußball Freude machen soll. Ich bin mir sicher, dass die Ehrenamtlichen an der Basis, aber auch die, die für den Thüringer Fußball hauptamtlich tätig sind, dies gern tun. Doch manchmal gibt es in unserer Sportart eben auch Ärgernisse.

Der Öffentlichkeitsausschuss hat versucht, vor allem die erfolgreichen Seiten des Fußballs im Freistaat in den Mittelpunkt zu rücken. Im Fußball-Magazin, etwas antiquiert als Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes bezeichnet, ist das in sechs Ausgaben dieses Jahres nachzuvollziehen. Wir haben mit dem TFV-Journal, das einen Umfang bis zu 40 Seiten hat, den Weg fortgesetzt, der mit der Ausgabe 1/2010 begonnen wurde. Das Fußball-Magazin kommt in einer moderneren, übersichtlicheren Aufmachung daher und hat an Qualität gewonnen. Dafür gilt der Dank des Ausschussvorsitzenden seinen Mitstreitern in der Medienkommission. Nichts ist jedoch so gut, als dass es nicht noch besser gemacht werden kann. Vorschläge zur Gestaltung des Heftes nehmen wir deshalb nach wie vor gern entgegen.

Aber zurück zum Fußballjahr 2011. Die Titelbilder des Magazins verweisen auf die Höhepunkte. Da war zunächst im Januar der TFV-Hallencup der Sparkassenversicherung.

Es folgte die Wahl von Dr. Wolfhardt Tomaszewski als Nachfolger von Rainer Milkoreit in das Präsidentenamt. Auf dem Titel der dritten Ausgabe jubelten die Kicker des ZFC Meuselwitz über ihren Pokalsieg nach dem Sieg im Elfmeterkrimi gegen den 1. SC 1911 Heiligenstadt im Landespokalfinale. Und schon begann die neue Saison. Im Wartburgstadion trennten sich Neuling FC Eisenach und der SV 09 Arnstadt 2:2. Der Gastgeber sorgte für eine würdige Eröffnung, die auf der Umschlagseite im Heft 4/2011 ihre Würdigung fand. Schwerpunkt der fünften Ausgabe war der Nachwuchsfußball, insbesondere die Ausbildung der Talente in den DFB- und TFV-Trainingsstützpunkten. Und die aktuelle Ausgabe widmet sich dem Spielbetrieb, in dem der FSV Wacker Nordhausen ungeschlagen an der Spitze der Verbandsliga rangiert. Mit elf Punkten Vorsprung auf die Konkurrenz klopft der Tabellenführer bereits nach der ersten Halbserie unüberhörbar an die Tür zur Amateuroberliga an.

Ein wichtiges Anliegen des Öffentlichkeitsausschusses war und ist es auch künftig, den Fußball in allen Bereichen und mit all seinen Facetten widerzuspiegeln. Ob das gelungen ist, überlassen wir Ihrer Bewertung. Aber auch dank der Beiträge aus den einzelnen Ausschüssen des Verbandes, den Kreis-Fußballausschüssen (KFA) und Vereinen ist das Heft nicht nur wegen der Fotos bunt und informativ.

Dass wir uns, wenn Sie dieses Magazin in den Händen halten, in der Winterpause befinden, trifft nur bedingt zu. Denn nach recht kurzer Pause rollt der Fußball in den höheren Spielklassen auch mit Beteiligung von Thüringer Vertretern schon recht früh wieder. Fußball wird auch auf Landesebene gespielt. Beim Kick unter dem Hallendach kommen viele Fans auf ihre Kosten. Reichlich Arbeit haben in den kommenden Wochen die ehrenamtlichen Funktionäre in den Kreisen. Sie gründen im Januar an neun Orten neue Großkreise und setzen damit den Reformprozess im Thüringer Fußball-Verband fort. Eine spannende Zeit, die ich gern, um einen Begriff aus meinem beruflichen Hintergrund zu verwenden, mit einer Hausaufgabe an die Pressewarte der KFA verknüpfen möchte. Wir bitten um Berichte, Geschichten und Fotos über die Kreis-Fuß-



balltage, damit wir diesen wichtigen Abschnitt für die Ewigkeit festhalten.

In den letzten Tagen eines Jahres tauscht man gute Wünsche aus. Der für Gesundheit steht an erster Stelle und soll allen gelten. Aber besonders denen, die wieder diesen Zustand, der erst seine Selbstverständlichkeit verliert, wenn man krank ist, erreichen wollen. Freude, darüber haben wir bereits gesprochen, und Erfolg im Fußball folgen auf der Wunschliste gleich hinterher. Diese Anliegen sind damit ausgesprochen, wohl wissend, dass es im Fußball Siege und Niederlagen gibt. Wir als Öffentlichkeitsausschuss wünschen uns, dass wir viele Beiträge aus den Kreisen erhalten und wir noch mehr als bisher die Qual der Wahl bei der Auswahl für das Fußball-Magazin haben.

Das Resümee über das sportliche Abschneiden der beiden Thüringer „Lieblingsmannschaften“ des Autors fällt, um den Gedanken des Beginns aufzugreifen, am Jahresende eher ernüchternd aus. Bleiben also für 2012 das Prinzip Hoffnung und der Gedanke der Literaturnobelpreisträgerin Pearl S. Buck: „Die Hoffnung aufzugeben bedeutet, nach der Gegenwart auch die Zukunft preiszugeben.“

Hartmut Gerlach

Großküchen Anlagenbau - Erfahrung für Ihr Projekt!

Beratung . Planung . Konstruktion . Montage . Installation . Ausstattung . Service . Schulung

JURKE
Großküchen Anlagenbau



Mit unseren Küchen „isst“ man phantastisch!

... für alle, die einen umfangreichen Personenkreis verpflegen.



Wir bieten optimale Versorgungslösungen!

... für Industrie, Verwaltung, Hotellerie und Gastronomie.



Wir schreiben Service ganz groß!

... für alle, die eine laufende Betriebsmittelversorgung und optimale Betriebsabläufe benötigen.



Telefon: + 49 (0) 365 / 82 46 20 Fax: + 49 (0) 365 / 82 46 28 Email: info@bernd-jurke.de

www.bernd-jurke.de

GERA - DRESDEN - LEIPZIG - ERFURT



Top-Thema

Im Interview:
Gerald Rössel, Vorsitzender des
TFV-Spielausschusses 6

Vorstand

Verbandsstruktur:
Schwerpunkt Satzung und Ordnungen 10

Ordentlicher Verbandstag:
am 02. Juni 2012 10

Neuer Termin:
Lehrwartetagung 10

Neuer Partner:
Firma PVP Triptis GmbH 11

Spielbetrieb

Gegen Gewalt:
Konfliktmanagement 13

Jahresrückblick 14

Termine:
Januar bis Juli 2012 17

Endrunden Hallenmeisterschaften 2012 19

Jugendarbeit

Bilanz der Auswahlteams 20
Klausurtagung:
Entwurf der Jugendordnung
verabschiedet 22

Ergebnisse:
TFV-Auswahlmannschaften 22

Fußballferienschulen:
650 Teilnehmer 23

Ehrenamt

Kreisebene:
21 Sieger stehen fest 24

Zwei Nadelträger:
Gerhard Köntges und Dieter Hild 25

Leitender Funktionär:
Hans-Joachim Pfuch 25

Würdigung des Vorsitzenden:
Rolf Christian 25

DFB Aktivitäten

DFB-Mobil:
Wie der VW Käfer 27

Sportgericht

Meinungsaustausch:
Zusammenkunft der Sportgerichte 29

Halbserienbilanz:
Verfahrensstand zur Halbserie 29

Qualifizierung

Klausurtagung 30

Erweiterung geplant 30

Schiedsrichter

Tagung:
TFV-Präsident zu Gast 32

Verbandsebene:
Vermehrte Nachfragen 33

Breitensport

Ausschreibung:
TFV Hallen-Bestenermittlung
für Freizeitmannschaften 2012 35

Titelverteidiger spielt zuerst auswärts 35

Deine Zukunft im Bereich des Sports 35

Tagung:
Terminplan festgelegt 36

Wir gratulieren 36

Aus den Kreisen

Jubiläum:
Ernst Kühn 37

Schiedsrichter:
Peter Krause 37

Hildburghausen:
Auszeichnungsveranstaltung 38

Jubiläum:
90 Jahre Fußball im Ohratal 38

Sonstiges

Impressum 10
Redaktionsschluss 10

Foto Titelseite: Blume

Im Interview: **Gerald Rössel, Vorsitzender des TFV-Spielausschusses**

Das kommende Fußballjahr hat zahlreiche Höhepunkte

Gerald Rössel aus Sömmerda hat den Fußball-Spielbetrieb in Thüringen wie kein Zweiter geprägt. Mit dem Vorsitzenden des Spielausschusses des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) sprach Hartmut Gerlach, der Vorsitzende des TFV-Öffentlichkeitsausschusses über aktuelle Fragen des Verbandes und befragte den erfahrenen Funktionär dazu, was in der kommenden Saison zu erwarten ist.

Vor einem Jahr plagten den Spielausschuss große Sorgen, denn durch das extreme Wetter und den frühen Wintereinbruch fielen zahlreiche Spiele aus. Diesmal lief alles planmäßig. Das freut die Verantwortlichen natürlich. In diesem Zusammenhang bitten wir auch um eine kurze Einschätzung zur Verbandsliga.

Wir sind froh darüber, dass die erste Halbserie anders als im Vorjahr zügig und unproblematisch durchgeführt werden konnte. Alle wissen, um das an dieser Stelle einzufügen, dass es in der Regionalliga auch eine neue Struktur geben wird und dass Auf- und Abstieg dadurch beeinflusst werden. In der Verbandsliga zieht Nordhausen seine Kreise und es deutet sich die Meisterschaft bei elf Punkten Vorsprung für den FSV Wacker 90 mehr als nur an. Aber auch Mannschaften wie SCHOTT Jena, Heiligenstadt und Altenburg spielen eine gute Rolle. Bekannt ist inzwischen der Insolvenzantrag des 1. FC Gera 03. Eine Insolvenz hätte natürlich Auswirkungen auf die Abstiegsregelung aus der Verbandsliga. Doch darüber können wir erst nach Vorliegen der Fakten reden. Im Fairplay-Wettbewerb liegen Altenburg und der 1. SC 1911 Heiligenstadt ganz vorn.

Während die Punktspiele auf Landesebene, anders als im Vorjahr, unproblematisch über die Bühne gingen, ist es für den Spielausschuss nicht leicht, die Spiele im Landespokal anzusetzen. Sind da Erleichterungen in Sicht?

Durch die Teilnahme von Mannschaften der 3. Liga und der Regionalliga ist es immer schwierig, Termine in diesem Wettbewerb zu finden. Auch beim DFB stoßen wir bei der Anpassung der Spielpläne seit Jahren auf „taube Ohren“.

Die Reform des TFV ist im vollen Gange. Wie ist der Stand auf dem Weg zur ihrer Vollendung?



Der Mann an der Spitze des TFV-Spielausschusses: Gerald Rössel. Foto: J.-Th. Markert

Bekanntlich wird die Spielklassenreform im Verband 2011/12 abgeschlossen. Dann wird die jetzige Regionalklasse in Gestalt der Kreisoberliga durch die neun neuen Fußballkreise fortgeführt. Zuvor hat der Verbandstag, im Juni 2012, auch die Satzung und Ordnungen beschlossen. Das stellt für alle eine große Herausforderung dar, denn es geht um die Verwirklichung und Ausfüllung der Beschlüsse. Spieltechnisch betrachtet wird jeder neue Fußballkreis 2012/13 mit einer Kreisoberliga als höchste Spielklassen spielen. Jeder Fußballkreis muss aber letztlich selbst entscheiden, welche Strukturen unterhalb dieser höchsten Spielklasse für seinen Kreis die günstigsten weiteren Spielklassen und eventuell Staffeleinteilungen sind. Es gibt derzeit viele Gedanken. Diese gilt es zu nutzen, aber immer im Rahmen der auf dem Außerordentlichen Verbandstag 2011 getroffenen Festlegungen.

Nun liegen die von den Arbeitsgruppen erstellten Entwürfe für die Satzung und Ordnungen im Thüringer Fußball-Verband vor. Wie wird der weitere Prozess bis zur Be-

schlussfassung auf dem Verbandstag 2012 verlaufen?

Der Verbandstag wird über die neuen TFV-Gesetze zu entscheiden haben. Die Fußballkreise sind aufgefordert, die Dokumente bis zum 13. Januar 2012 zu prüfen und Änderungsvorschläge einzubringen. Danach wird die AG die Endfassung zur Beschlussempfehlung an das höchste TFV-Organ vornehmen.

Nun haben Sie ja maßgeblich an der neuen Spielordnung mitgewirkt. Welche grundsätzlichen Änderungen sind denn geplant?

Grundsätzliche Änderungen wird es geben, indem Komplexe aus der Jugend- und Schiedsrichterordnung herausgelöst und in die genannte Ordnungen übernommen werden sollen. Sicher wird es da und dort Doppelungen geben. Einerseits wollen wir die Aussagekraft dieser spezifischen Ordnungen erhöhen, aber andererseits darf der Zusammenhang der Spielordnung nicht verloren gehen und ein bestimmter Fluss muss erhalten bleiben. Wir wollen zudem versuchen, auch Bestimmungen aus der

DFB-Spielordnung und Erfahrungen anderer DFB-Mitgliedsverbände, die einer gewissen Vereinheitlichung dienen, zu übernehmen.

Sie sind ein Verfechter der These, dass Fußball Freude machen soll. Wie ist es aus Ihrer Sicht damit im Thüringer Fußball bestellt?

Beim Fußball geht es um Sporttreiben und um eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Wir haben jedoch im Fußball insgesamt, und da ist Thüringen nicht ausgenommen, die Situation, dass der Gedanke der Freizeitgestaltung zu kurz kommt und dass sich die Atmosphäre auf den Fußballplätzen und zwischen den Vereinen ungünstig entwickelt. Ich denke dabei nur an die Vielzahl von Sportgerichtsverfahren und die hohe Anzahl von Feldverweisen insbesondere in der Regionalklasse, aber auch an die Verfahren im Landespokal.

Fußball heute läuft nicht mehr ohne die moderne Kommunikationstechnik. Der Elektronische Spielbericht ist eingeführt. Wird es weitere Neuerungen geben?

Die Vereine auf Landesebene haben sich längst an den Elektronischen Spielbericht gewöhnt. Jetzt kommt es darauf an, das Ganze zu verfeinern und bestimmte Lücken zu schließen, so dass diese Berichte auch von anderen Ausschüssen genutzt werden können. Auf unsere Vereine wird, natürlich gestaffelt, die Einführung des Pass-Online-Verfahrens zukommen. Dazu werden wir wie bei jeder neuen Technik Schulungen anbieten. Klar ist jedoch, dass es nach wie vor Spielerpässe geben wird. Aber die Antragsstellung bei Neuausstellung oder Vereinswechsel ist neu zu regeln. Gemeinsam mit dem TFV-Sportgericht wird der Spielaus-

schuss darüber beraten, wie sich die Vereine den neuen Verfahren anpassen können und müssen. Erste Gespräche dazu haben wir am 14. Dezember geführt.

Abschließend ein Wort zur bevorstehenden Hallensaison...

Die Tendenz, dass längst nicht alle Mannschaften unserer höchsten Spielklasse an den Hallenmeisterschaften teilnehmen, setzt sich fort. Spielausschuss und TFV-Vorstand sollten eine Entscheidung herbeiführen, die entweder Festlegungen zur Teilnahme beinhalten oder die Fortführung der Hallenlandesmeisterschaft bei zu geringem Interesse 2012/13 in Frage stellt.



Auf Titelkurs: Der FSV Wacker Nordhausen gewann auch sein Heimspiel gegen den FC Eisenach. Foto: Blume



GIRLSUNITED

Trainingsequipment für Mädchen- & Frauenfußball



Partner des



ERHARD® SPORT
STARK IN JEDER DISZIPLIN

E SOCCER

Informationen und Katalog anfordern unter
03382 703232, damsdorf@erhard-sport.de
oder in unserem E-Shop www.erhard-sport.de

**MAN ERLEBT NICHT DAS, WAS MAN ERLEBT,
SONDERN WIE MAN ES ERLEBT.**

WILHELM RAABE (DEUTSCHER SCHRIFTSTELLER, 1831–1910)

**DER VORSTAND DES THÜRINGER FUßBALL-VERBANDES DANKT
ALLEN MITGLIEDERN DES VERBANDES SOWIE DEN FREUNDEN UND
FÖRDERERN FÜR IHRE GUTE ARBEIT IM JAHR 2011.
DER TFFV-VORSTAND UND DIE REDAKTION DES
FUßBALL-MAGAZIN WÜNSCHEN IHNEN BESINNLICHE FEIERTAGE
UND EIN ERFOLGREICHES JAHR 2012, INSBESONDERE
VIEL GESUNDHEIT.**

Zusammen den Ball ins Rollen bringen



Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand-Straße 16 • 07552 Gera
Telefon: 03 65/7 37 52-0 • Telefax: 03 65/7 10 65 20

Geschäftsstelle Erfurt/Weimar
Friedrich-List-Str. 36 • 99096 Erfurt
Telefon: 03 61/5 98 32-0 • Telefax: 03 61/5 98 32 17

E-Mail: info@druckhaus-gera.de • Internet: www.druckhaus-gera.de

Verbandsstruktur Schwerpunkt Satzung und Ordnungen

Die Arbeitsgruppe (AG) Satzungsfragen und die in der AG gebildeten Unterarbeitsgruppen haben nun die ersten Entwürfe der künftigen Satzung und aller Ordnungen erstellt. Auf Grund der Komplexität der Arbeit konnte der selbst gegebene Zeitplan hier nicht exakt eingehalten werden. Nun aber sind alle Mitglieder der AG Satzungsfragen, der Vorstand und seit dem 22. November 2011 auch die Fußballkreise im Besitz der ersten Entwürfe. Man muss dabei betonen, dass es sich um Entwürfe handelt und Vorschläge und weitere Hinweise dazu ausdrücklich erwünscht sind.

Dabei hoffen wir auch auf eine möglichst breite Diskussion unserer Fußballkreise mit den Vereinen. Schließlich ist die sich nun vollendende Spielklassen- und Verbandsstrukturenform eine der größten Umbrüche seit Bestehen des Thüringer Fußball-Verbandes.

In der künftigen Satzung und den insgesamt acht Ordnungen muss in den vorgenommenen Änderungen, sowohl in den Spielklassen, als auch in der Verbandsstruktur, Rechnung getragen werden.

Eine immense Arbeit wurde dabei von den ehrenamtlichen Mitgliedern der AG Satzungsfragen geleistet. Hierfür allen Beteiligten ein großes Dankeschön. Wir erwarten nun in den nächsten Wochen eine rege Diskussion in den Fußballkreisen und sehen den Vorschlägen aus Vereinen und Kreisen gern bis zum 13. Januar 2012 an info@tfv-erfurt.de entgegen.

Die nächsten Schritte sind dann, dass die Vorschläge in der Geschäftsstelle gesammelt, den jeweiligen Unterarbeitsgruppen zugeordnet und diesen zugestellt werden. Dann sollen diese Vorschläge nochmals in der AG Satzungsfragen besprochen und Änderungen eingearbeitet werden. Beim Ordentlichen Verbandstag 2012 sind dann die entsprechenden Beschlüsse zu fassen und damit die Verbands- und Spielklassenstruktur zu vollenden.

H.-J. Jungnickel /Hauptgeschäftsführer

Ordentlicher Verbandstag des TFV am 02. Juni 2012

Der Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes hat auf seiner turnusmäßigen Tagung am 10. Dezember 2011 den nächsten Ordentlichen Verbandstag für den **02. Juni 2012** einberufen.

Tagungsort und Tagungsbeginn werden noch bestimmt.

Entsprechend § 28 der TFV-Satzung müssen Anträge zum Verbandstag bis spätestens sechs Wochen vor der Tagung in schriftlicher Form bei der Geschäftsstelle des TFV vorliegen.

Antragsberechtigt sind die Organe des TFV und ihre Ausschüsse.

Der Delegiertenschlüssel – auf Grundlage der Mitglieder – und die Einladung – mit der entsprechenden Tagesordnung – werden den KFA und Vereinen rechtzeitig bekannt gegeben.

Dr. W. Tomaschewski/Präsident

Meldung von Freundschaftsspielen über das DFBnet

Ab sofort können alle Mannschaften auf Landesebene und der Regionalklassen Freundschaftsspiele über das DFBnet (Spielplus) melden. Während dieser „Testphase“ behalten aber die bisherigen Festlegungen in Bezug auf die schriftliche Meldung der Freundschaftsspiele an den betreffenden Spielleiter und Schiedsrichter ansetzer weiter ihre Gültigkeit!

Weitere Informationen und eine Kurzanleitung sind auf der Homepage: www.tfv-erfurt.de unter dem Link DFBnet-Module/Freundschaftsspiele hinterlegt.

Neuer Termin für Lehrwartetagung

Die Tagung mit den Lehrwarten der Kreisfußballausschüsse findet nicht wie zunächst geplant am 20. und 21. Januar, sondern am 24. und 25. Februar 2012 statt. Grund der Verschiebung sind bereits langfristig geplante Fußballtage in mehreren der neun Großkreise.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2012

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2012 des „Fußball-Magazins“ ist der 3. Februar 2012.

Wir bitten alle KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

Impressum

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V. | **Anschrift der Hauptgeschäftsstelle/Sitz der Redaktion:** Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt | **Telefon:** 0361/3 47 67-0 | **Fax:** 0361/3 46 06 35 | **E-Mail:** info@tfv-erfurt.de | **Homepage:** www.tfv-erfurt.de | **Preis:** 2,50 Euro (zuzüglich gesetzlich gültige Mehrwertsteuer) | **Redaktion Hartmut Gerlach,** Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Telefon: 03672/35 56 89 (pr.) oder 03672/43 17 87 (d.), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de | **Jürgen Kirchner,** Dolmarstraße 23, 98617 Meiningen, Telefon: 03693/71 07 12, Mobil: 0151/10 39 35 22, E-Mail: juerki@online.de | **Jan-Thomas Markert,** Arvid-Harnack-Straße 12, 07743 Jena, Telefon: 03641/51 02 31, E-Mail: janthom@web.de | **John Schmidt,** Krankenhausstr. 22, 98693 Ilmenau, Telefon: 03677/88 20 32, E-Mail: john.33schmidt@googlemail.com | **Jochen Scheerbaum,** Bergstraße 16, 37339 Worbis, Telefon: 036074/9 22 61 (pr.) oder 03606/66 96 64/5, Fax: 03606/66 96 69 (d.), E-Mail: J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de | **Ulrich Hofmann (Redaktionssekretär),** Anschrift siehe oben unter Sitz der Redaktion, Telefon: 0361/3 47 67 17, E-Mail: u.hofmann@tfv-erfurt.de | **Layout/Satz/Druck:** Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Telefon: 0365/7 37 52 20.



Neuer Partner: Der Präsident des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) Dr. Wolfhardt Tomaschewski (rechts) hat wie Max Madelung, Geschäftsführer der Firma PVP Triptis GmbH (links), den Vertrag unterzeichnet, der dem TFV die Unterstützung dieses neuen Partners für den PVP-Nachwuchs Fairplay Cups zusichert. Mit der PVP Triptis GmbH gewinnt der Thüringer Fußball-Verband einen Partner, der unter anderem in der Gummigranulatherstellung zu Hause ist. Das 2003 gegründete Produktionsunternehmen vereint als einziger Hersteller weltweit die komplette Prozesskette von der Granulatherstellung bis zum fertigen Endprodukt, die in der Industrie, dem Bau sowie im Sport und Freizeitsektor, hier vor allem bei Kunstrasenplätzen Anwendung finden. Dabei leisten das 60-köpfige Mitarbeitererteam sowie zwei Auszubildende bei der Herstellung der Rohstoffe und der Produkte einen nachhaltigen Beitrag zum Umweltschutz und zur Erhaltung unseres Lebensraumes. Bei der Unterzeichnung des Vertrages betonte Max Madelung, dass es ihm und seiner Firma bei der Bereitstellung von finanziellen Mitteln insbesondere um die Förderung des Nachwuchses im thüringischen Fußballsport gehe.



BARBAROSSA PLAN
ESTRICHBAU GmbH

ESTRICH ZEMENTESTRICHE
ANHYDRITESTRICHE
Inh. D.Kuhnert und G. Kuchmann SPEZIALESTRICHE

Tel.: 0 36 32 / 60 10 46 • Fax: 0 36 32 / 60 10 54
www.barbarossaplan-estrichbau.de

Hier. Gewinnen. Familien.

Familien
Tribüne
der E.ON Thüringer Energie



Willkommen auf unserer neuen FamilienTribüne im Steigerwaldstadion in Erfurt. Hier haben Familien die Möglichkeit, ein Heimspiel der Profis vom FC Rot-Weiß Erfurt mitzuerleben! Wir von E.ON Thüringer Energie verlosen Freikarten für jedes Heimspiel der Saison 2011/2012! Die Familien freuen sich über:

- ✓ Eintrittskarten für vier Personen
- ✓ Sitzplatz auf der überdachten Haupttribüne
- ✓ einen kostenlosen PKW-Parkplatz im Parkhaus „Am Stadion“
- ✓ Zugang zum Stadion 30 Minuten vor offizieller Stadionöffnung
- ✓ Verzehrutschein für jeweils eine Bratwurst und je ein alkoholfreies Getränk pro Person
- ✓ exklusiven Fanschal für alle vier Gewinner

Gegen Gewalt: **Konfliktmanagement**

Der Thüringer Fußball-Verband stärkt couragiertes Handeln



Praktisches Beispiel: Das Projekt unterstützt die Qualifizierung im Rahmen der Bildungsarbeit des Verbandes.

Demokratische und soziale Werte im Fußball zu stärken und Gewalt und Diskriminierungen entschieden entgegen zu treten: Dies ist das Anliegen des im April 2011 beim Thüringer Fußball-Verband e.V. gestarteten Projektes „Konfliktmanagement im Fußball“. Der mitgliederstärkste Sportfachverband will seine Strukturen für derartige Probleme sensibilisieren und bis Ende 2012 ein eigenes Verbandskonzept für die inhaltliche Auseinandersetzung entwickeln. „Es ist uns ein besonderes Anliegen, unsere Verbandsstrukturen auf den verschiedenen Ebenen weiter zu entwickeln, um die soziale Verantwortung des Thüringer Fußballs zu fördern und antidemokratischen Entwicklungen nicht nur vorbeugen, sondern gegebenenfalls auch begegnen zu können“, sagte der Präsident des Thüringer Fußball-Verbandes e.V., Dr. Wolfhardt Tomaschewski. Eingebettet ist dieses Vorhaben in das Gesamtprojekt „Sport zeigt Gesicht! Gemeinsam couragiert handeln“ des Landessportbundes Thüringen e.V., das im Rahmen des Bundespro-

gramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ durch das Bundesministerium des Innern und das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit gefördert wird.

Die Maßnahmen des Projektes „Konfliktmanagement im Fußball“ sind vielfältig. So wird beispielsweise im Bereich der Qualifizierung die Bildungsarbeit des Verbandes unterstützt. Lizenzierte Fußballtrainer, die an einem Fortbildungslehrgang teilnehmen, werden zu Konfliktsachen und -arten, aber auch zum konkreten Vorgehen in Konfliktsituationen geschult. Außerdem werden Impulse für alternative Trainingsformen vermittelt, die zu einem besseren Mannschaftsklima beitragen sollen. Das Projekt ist auch vor Ort aktiv. Fußballvereine können mit ihren Vorstandsmitgliedern, Trainern, Übungsleitern und Mannschaften die mobilen Angebote zur Stärkung von sozialen Werten wie Respekt, Fairplay und gegenseitiger Anerkennung direkt nutzen. Je nach Zielgruppe bietet das Projekt unterschiedliche Methoden, um Trainern und Übungs-

leitern Handlungssicherheit zu vermitteln, den Gruppenzusammenhalt von Mannschaften zu verbessern und Vereine in Konfliktsituationen zu beraten. Beim 1. FFC Saalfeld e.V. hat bereits ein Workshop zum Thema Teamentwicklung stattgefunden. „Der Workshop hat den Zusammenhalt unserer Mannschaft sehr verbessert und uns deutlich gemacht, welche Potenziale wir ausnutzen müssen, um auch sportlich weiterhin erfolgreich zu sein“, unterstreicht Andreas Lindig, Trainer der ersten Frauenmannschaft.

Begleitet werden die Bildungsmaßnahmen des Projektes durch symbolische Aktionen. So können sich interessierte Vereine beispielsweise an einem Spieltag oder bei einem Vereinsfest mit dem Banner „Fußball zeigt Gesicht! Gemeinsam gegen Rassismus, Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit im Sport“ des Projektes positionieren.

Wesentlicher Bestandteil des Projektes ist zudem die Zusammenarbeit mit dem Sportgericht des Verbandes. Bei Verfahren wegen unsportlichem Verhalten, Beleidigungen oder diskriminierendem Hintergrund ist eine direkte Kommunikation geplant, damit das Projekt gegebenenfalls beratend bei entsprechenden Verfahren tätig werden kann. Außerdem interessiert sich das Sportgericht für den konkreten Inhalt von Vorfällen mit antidemokratischem Hintergrund und wird daher gemeinsam mit dem Projekt die Sportgerichtsurteile einer abgelaufenen Saison im Sinne einer inhaltlichen Bestandsaufnahme analysieren.

Für das Jahr 2012 steht unter anderem die Organisation einer fußballspezifischen Fortbildung „Konfliktmanagement im Fußball“ von Fußballtrainern, Betreuern und Vorstandsmitgliedern auf dem Programm, die die zeitlichen Ressourcen berücksichtigt und auf die inhaltlichen Bedürfnisse eingeht. Ziel ist es hierbei, Handlungsstrategien für den konstruktiven Umgang mit Konflikten zu vermitteln, damit diese praxisnah im Vereins- und Trainingsalltag umgesetzt werden können. Neben diesen vorbeugenden Maßnahmen soll aber auch die Bewältigung von eskalierenden Konflikten Berücksichtigung finden.

Nähere Informationen zum Projekt gibt der Projektkoordinator Torsten Abicht unter: t.abicht@lsb-thueringen.de oder 0361-3405489.

Chronik 2011

Januar



Ewig junges Duell: Jena besiegte Erfurt beim 17. TFV-Hallencup, belegte aber nur Rang drei. Den Sieg trug der ZFC Meuselwitz davon. Erfurt belegte den fünften und damit letzten Platz. Foto: Volkmann

- 7. **17. Internationales Hallenturnier um den „TFV-Cup“**
ZFC Meuselwitz gewinnt Pokal der Sparkassenversicherung Erfurt
- 22. **TFV-Meisterschaft im Futsal**
SV Elstertal Silbitz/Crossen gewinnt Titel Schmalkalden
- 28.–30. **Verbandsvergleiche (Jg. 96)**
Niedersachsen – Thüringen 3:2, 2:0 Barsinghausen
- 29. **21. TFV-Hallenmeisterschaft Herren**
SV SCHOTT Jena gewinnt „Köstritzer Hallen-Cup“ Arnstadt

Februar

- 5. **5. Futsal-Cup des NOFV**
SV Elstertal Silbitz/Crossen Vizemeister Berlin
- 6. **TFV-Hallenmeisterschaft Frauen**
SC 03 Weimar gewinnt Titel Arnstadt
- 6. **TFV-Hallencup A-Junioren**
FC Rot-Weiß Erfurt Meister Ohrdruf
- 6. **TFV-Hallencup B-Junioren**
FC Rot-Weiß Erfurt Meister Ohrdruf
- 6. **TFV-Hallencup C-Junioren**
FC Carl Zeiss Jena Meister Gera
- 6. **TFV-Hallencup D-Junioren**
FC Rot-Weiß Erfurt Meister Gera
- 7.–9. **Verbandsvergleiche (Jg. 95)**
Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern 4:4, 3:2 Bad Blankenburg

- 12. **TFV-Hallencup E-Junioren**
FC Carl Zeiss Jena Meister Ilmenau
 - 12. **NOFV-Hallenmeisterschaft D-Junioren**
FC Rot-Weiß Erfurt belegt 6. Platz Cottbus
 - 12. **TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen E**
SG Oberweimar/Weimar gewinnt Titel Saalfeld
 - 13. **NOFV-Hallenmeisterschaft C-Junioren**
FC Carl Zeiss Jena belegt 5. Platz Cottbus
 - 19. **TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen B**
FF USV Jena gewinnt Titel Eisenberg
 - 19. **5. NOFV-Futsal-Cup C-Junioren**
SG Lengenfeld/Stein belegt 4. Platz Gera
 - 19./20. **Vierländerturnier im Futsal**
Erster Auftritt einer von Rüdiger Schnuphase gecoachten TFV-Auswahl
Thüringen – Brandenburg 4:6
Thüringen – Berlin 4:4
Thüringen – Sachsen 3:4 Bad Blankenburg
 - 20. **TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen D**
FF USV Jena gewinnt Titel Stadtroda
 - 27. **TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen C**
FF USV Jena gewinnt Titel Meiningen
- ## März
- 13. **TFV-Meisterschaft Alte Herren Ü 35**
FC Union Mühlhausen gewinnt Titel Mühlhausen
 - 15. **Verbandsvergleiche (Jg. 96 und 97)**
Thüringen – Sachsen/Anhalt 2:1 (Jg. 96)
Thüringen – Sachsen/Anhalt 2:2 (Jg. 97) Jena
 - 18.–20. **NOFV-Turnier (Jg. 95)**
TFV-Auswahl belegt 5. Platz Lindow
 - 19. **Außerordentlicher Verbandstag des TFV**
Dr. Wolfhardt Tomaschewski zum neuen TFV-Präsident gewählt
Udo Penßler-Beyer zum TFV-Vizepräsident gewählt
Rainer Milkoreit zum Ehrenpräsident des TFV ernannt
Neue Verbandsstruktur beschlossen:
- Auflösung der Fußballbezirke
- 9 Fußballkreise ab 2012
- Regionalklassen ab Spieljahr 2012/13 höchste Spielklassen (Kreisoberligen) der Fußballkreise Erfurt
 - 20. **TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 45**
1. Suhler SV 06 gewinnt Titel Erfurt



Der alte und der neue Mann an der Spitze des Verbandes: Dr. Wolfhard Tomaszewski (rechts) löste Rainer Milkoreit (Mitte), der inzwischen DFB-Vizepräsident ist, als TFV-Präsident ab. Udo Penßler-Beyer (links) wurde als TFV-Vizepräsident gewählt. Foto: Markert

- 25.–27. **Vierländerturnier Mädchen U 15**
TFV-Auswahl belegt 3. Platz Barsinghausen
- 27. **TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 50**
FSV 06 Eintracht Hildburghausen gewinnt Titel Hildburghausen
- 27. **TFV-Hallen-Bestenermittlung Freizeitmannschaften**
SV Blumenstadt Erfurt gewinnt Titel Eisenberg

April

- 3. **TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 55**
SG Rauenstein/Schalkau/Köppelsdorf gewinnt Titel Stadtroda
- 13. **Verbandsvergleich (Jg. 95)**
Sachsen-Anhalt – Thüringen 3:4 Dessau
- 15.–19. **DFB-Länderpokal Frauen U 20**
TFV-Auswahl belegt 15. Platz Duisburg
- 17. **TFV-Meisterschaft Alte Herren Ü60**
SG Uhlstädt/Saalfeld/Rudolstadt gewinnt Titel Suhl
- 19.–20. **Verbandsvergleiche (Jg. 97)**
Thüringen – Berlin 1:2, 3:0 Bad Blankenburg
- 26.–28. **Verbandsvergleiche Mädchen (Jg. 96 und 97)**
Mecklenburg-Vorpommern – Thüringen 2:3, 0:2
Thüringen – Berlin 2:0, 1:0 Güstrow
- 30.–3.5. **DFB-B2-Lager (Jg. 95)**
TFV-Auswahl belegt 13. Platz Duisburg

Mai

- 1. **TFV-„Jurke-Pokal“ A-Junioren ES**
ESV Lok Erfurt – SC 03 Weimar 4:2 Blankenhain
- 1. **TFV-„Jurke-Pokal“ B-Junioren ES**
JSG Lengsfeld – FC Rot-Weiß Erfurt II 1:3 Blankenhain

- 6.–8. **NOFV-Länderpokal Mädchen C (Jg.96/97)**
TFV-Auswahl belegt 6. Platz Lindow
- 13.–15. **Gemeinsame Danke-Veranstaltung für die**
Kreishonamtsieger 2011 des TFV und BFV
21 Frauen aus Thüringer Vereinen ausgezeichnet Oberhof
- 15. **FF USV Jena II wird NOFV-Meister 2010/11**
und damit Aufsteiger in die 2. Bundesliga Jena
- 17./18. **Verbandsvergleiche (Jg. 97)**
Thüringen – Sachsen-Anhalt 1:1, 1:3 Bad Blankenburg
- 17. **ODDSET-Pokal-Endspiel**
1. SC 1911 Heiligenstadt – ZFC Meuselwitz 5:6 (2:2) n.V. Heiligenstadt
- 21./22. **NOFV-Meisterschaft B-Juniorinnen**
FF USV Jena belegt 5. Platz Thalheim
- 22. **TFV-Pokal Endspiel Frauen**
FF USV Jena II – 1. FFV Erfurt 3:4 (0:0) n. E. Arnstadt
- 24. **DFB Schul-Cup (WK KL IV)**
8. Platz Sportgymnasium Erfurt (Jungen)
16. Platz SR Breitung (Mädchen) Bad Blankenburg
- 26.–29. **NOFV-Turnier (Jg. 96)**
TFV-Auswahl belegt 4. Platz Lindow
- 29. **TFV-Meisterschaft Alte Herren Ü 35 1. Finalspiel**
SG Unterwellenborn/Zollhaus – SSV Vimarier Weimar 91 1:2
Unterwellenborn

Juni

Thüringer Landesmeister 2010/2011

Herren: 1. FC Gera 03
Frauen: FC Lok Saalfeld

Junioren „Coca-Cola-Landesliga“

A-Junioren: SV SCHOTT Jena
B-Junioren: SV SCHOTT Jena
C-Junioren: FC Carl Zeiss Jena II

„Coca-Cola Landesmeister“

D-Junioren: FC Rot-Weiß Erfurt
E-Junioren: FC Rot-Weiß Erfurt

Juniorinnen

B-Juniorinnen: FF USV Jena
C-Juniorinnen: FF USV Jena
D-Juniorinnen: ESV Lok Meiningen
E-Juniorinnen: ESV Lok Meiningen
F-Juniorinnen: FF USV Jena

- 1.–5. **DFB-Länderpokal Mädchen (Jg. 96/97)**
TFV-Auswahl belegt 20. Platz Duisburg
- 5. **TFV-Meisterschaft Alte Herren Ü 35 2. Finalspiel**
SSV Vimarier Weimar 91 – SG Unterwellenborn/Zollhaus 0:1
TFV-Meister: SSV Vimarier Weimar 91 Tröbsdorf

6.–8.	Vierländer-Turnier (Jg. 97) TFV-Auswahl belegt 1. Platz	Leipzig	10./11.	NOFV-Länderpokal Frauen U 17 TFV-Auswahl belegt 4. Platz	Lindow
9.	Verbandsvergleich (Jg. 98) Sachsen-Anhalt – Thüringen 3:0	Sangerhausen	18.–22.	Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ Sportgymnasium Jena belegt 1. Platz (Jungen WK KL. III) 2. Platz (Mädchen WK KL. II) 1. Platz (Mädchen WK KL. III) Sportgymnasium Erfurt belegt 3. Platz (Jungen WK KL. II)	Berlin
16.	TFV-„Jurke-Pokal“ C-Junioren Endspiel FC Carl Zeiss Jena II – FC Rot-Weiß Erfurt II 4:0	Magdala	25.	5. Rameder Ehrenamtstag des TFV 33 Mitarbeiter mit Ehrenamtspreis 2011 ausgezeichnet	Bad Langensalza
18.–19.	NOFV-Kleinfeldturnier (Jg. 99) TFV-Auswahl belegt 7. Platz	Lindow	29.–3.10.	DFB-Länderpokal Frauen U 17 TFV-Auswahl belegt 20. Platz	Duisburg
23.–28.	DFB-Ferientcamp (Jg. 97) TFV-Auswahl belegt 2. Platz	Bad Blankenburg	Oktober		
25.	TFV-Pokal Mädchen C Endspiel SG Oberweimar/Weimar 03 – 1. FFC Saalfeld 2:1	Blankenhain	1.	15. „All together-Cup“ Endrunde Turniersieger: „Die Muslime“ Erfurt	Erfurt
26.	TFV-Meisterschaft „Alte Herren“ Ü 40 Großfeld Landesmeister: SG Rauenstein/Schalkau	Erfurt	6.–11.	DFB-A2-Länderpokal (Jg. 94) TFV-Auswahl belegt 15. Platz	Duisburg
30.	Auflösung der 3 Fußballbezirke des TFV		8.–9.	NOFV-Turnier U15 Mädchen TFV-Auswahl belegt 4. Platz	Osterburg
Juli			9.	TFV-Bestenermittlung Freizeitmannschaften/Kleinfeld „Grashoppers“ Jena 06 neuer Titelträger	Bad Klosterlausnitz
1.–6.	DFB-Schülerlager (Jg. 96) TFV-Auswahl belegt 21. Platz	Duisburg	17.–19.	NOFV-Vierländerturnier (Jg. 98) TFV-Auswahl belegt 1. Platz	Güstrow
2.	„Tag des Mädchenfußballs“ im TFV TFV-Pokal Mädchen B Endspiel FF USV Jena – SG Eisenberg/Hermsdorf 6:0	Weimar			
2.	„Coca Cola“-Landesmeisterschaft D-Junioren FC Rot-Weiß Erfurt gewinnt Titel	Jena	Grenzenloser Jubel: Der ZFC Meuselwitz holte sich den Landespokal. Foto: Fromm		
2.	„Coca Cola“-Landesmeisterschaft E-Junioren FC Rot-Weiß Erfurt gewinnt Titel	Rudolstadt	Dezember		
10.	„Team 2011“ – Die DFB Schul- und Vereinskampagne 760 Vereine und Schulen aus Thüringen beteiligt TFV belegt im Länder-Ranking 9. Platz		2.–4.	Verbandsvergleiche (Jg. 98) Hessen – Thüringen 3:0, 4:1	Grünberg
August			650 Mädchen und Jungen besuchten 2011 die TFV-Fußballferienschule		
12.	Spieljahreseröffnung 2011/12 im TFV	Eisenach			
13.	NOFV-Meisterschaft Ü 40 SG Rauenstein/Schalkau belegt 4. Platz	Braunsbedra			
19.–20.	1. Internationales Turnier des TFV U 13-Junioren TFV-Auswahl belegt 5. Platz	Jena			
30./31.	Verbandsvergleiche Frauen U 17 Thüringen – Südwest 0:2, 1:0 Thüringen – Rheinland 0:1, 0:0	Bad Blankenburg			
September					
3./4.	NOFV-Turnier (Jg. 94) TFV-Auswahl belegt 1. Platz	Lindow			

Termine: Januar bis Juli 2012

Januar

06. 18. Internationales Hallenturnier des TFV *Erfurt*
 07./08. TFV-Hallenmeisterschaft „Köstritzer Pokal“/VR
 20./21. TFV-Hallenmeisterschaft „Köstritzer Pokal“/VR
 22. TFV-Bestenermittlung im Futsal *Schmalkalden*
 27.–29. Lehrgang mit Niedersachsen (Jg. 97) *Bad Blankenburg*
 29. TFV-Hallenmeisterschaft Frauen/VR

Februar

04. TFV-Hallenmeisterschaft „Köstritzer Pokal“/ER *Rudolstadt*
 05. TFV-Hallenmeisterschaft Frauen/VR
 05. TFV-Hallencup A-Junioren *Waltershausen*
 05. TFV-Hallencup B-Junioren *Waltershausen*
 05. TFV-Hallencup C-Junioren *Gera*
 05. TFV-Hallencup D-Junioren *Gera*
 06.–08. Lehrgang mit Meck.-Vorpomm. (Jg. 96) *Bad Blankenburg*
 11. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen C/ER *Meiningen*
 11./12. NOFV-Hallenmeisterschaften C- und D-Junioren
Meuselwitz
 12. TFV-Hallencup E-Junioren *Arnstadt*
 12. TFV-Hallenmeisterschaft Frauen/VR
 17.–19. Fortbildung C-Trainer *Bad Blankenburg*
 18. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen D/ER *Saalfeld*
 18. NOFV-Futsal-Cup C-Junioren *Berlin*
 24./25. Kreislehrwarte-Tagung/Fortbildung *Bad Blankenburg*
 25. TFV-Jurke-Pokal A- + B-Junioren/HF
 25./26. TFV-Hallenmeisterschaft Frauen/VR
 26. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen B/ER *Stadtroda*

März

03. TFV-Hallenmeisterschaft Frauen/ER *Jena-Göschwitz*
 11. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen E/ER *Weimar*
 11. TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 35 *Geraberg*
 16.–18. Vierländer-Turnier Mädchen *Grünberg*
 18. TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 45 *Weimar*
 20. Verbandsvergleiche mit Sa.-Anhalt (Jg. 97 u. 98) *Jena*
 23.–25. NOFV-Turnier (Jg. 96) *Lindow*
 25. TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 50 *Stadtroda*
 25. TFV-Hallenmeisterschaft Freizeit *Mühlhausen*
 29. dezentrale TS-Trainer-Anleitungen *Süd*
 30.–03.04. DFB-Länderpokal Frauen (U 19) *Duisburg*

April

01. TFV-Meisterschaft Großfeld Ü 35 VF-Hinspiele
 01. TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 55 *Stadtroda*
 03. dezentrale TS-Trainer-Anleitungen *Nord*
 04./05. Köstritzer – Landespokal Männer/HF
 07./08. TFV-Landespokal Frauen/HF
 12. dezentrale TS-Trainer-Anleitungen *Ost*
 12. Erfahrungsaustausch Breitensport *Erfurt*
 12.–15. Dreiländer-Turnier Mädchen *Berlin*
 13.–18. DFB-B 2-Turnier (Jg. 96) *Duisburg*

15. TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 60 *Suhl*
 15. TFV-Meisterschaft Großfeld Ü 35 VF-Rückspiele
 16.–18. Vierländer-Turnier (Jg. 97) *Leipzig*
 20.–22. Fortbildung C-Trainer *Bad Blankenburg*
 23.–25. Lehrgang mit Berlin (Jg. 98) *Berlin*
 27. Trainingsstützpunkt-Turniere (Jg. 01) *TS-Standorte*
 28./29. Zentrale TFV-Sichtung (Jg. 99/00) *Bad Blankenburg*
 29. TFV-Meisterschaft Großfeld Ü 35 HF-Hinspiele

Mai

- 01.–30. Aktionstage Minispielfelder
 01. TFV-Jurke-Pokal A-Junioren/Finale *Blankenhain*
 01. TFV-Jurke-Pokal B-Junioren/Finale *Blankenhain*
 01. TFV-Jurke-Pokal C-Junioren/HF
 04. Girls Soccer Day (VR) *Erfurt*
 06. TFV-Meisterschaft Großfeld Ü 35 HF-Rückspiele
 07.–11. Ausbildung Trainer C-Breitenfußball *Bad Blankenburg*
 14. Girls Soccer Day (VR) *Nordhausen*
 15. Girls Soccer Day (VR) *Rudolstadt*
 15. TFV-Sichtungsturniere (Jg. 99/00) *Bad Blankenburg*
 16./17. Köstritzer-Landespokal/Finale
 16.–20. DFB-Länderpokal Mädchen *Duisburg*
 20. TFV-Landespokal Frauen/Finale
 20. TFV-Meisterschaft Großfeld Ü 35 Finale-Hinspiel
 21. Girls Soccer Day (VR) *Suhl*
 22. Girls Soccer Day (VR) *Bad Klosterlausnitz*
 23. Girls Soccer Day (VR) *Greiz*
 30. Verbandsvergleich mit Sachsen-Anhalt (Jg. 99)

Juni

03. TFV-Meisterschaft Großfeld Ü 35 Finale-Rückspiel
 04. TS-Infoabend *TS-Standorte*
 04.–06. Vierländer-Turnier (Jg. 98) *Leipzig*
 05.–07. Lehrgang mit Sachsen-Anhalt (Jg. 97) *Bad Blankenburg*
 13. TFV-Jurke-Pokal C-Junioren/Finale *Magdala*
 14.–17. NOFV-Turnier (Jg. 97) *Lindow*
 16.–17. NOFV-Kleinfeld-Turnier (Jg. 00) *Osterburg*
 16./23./30. Aufstiegsspiele A- bis E-Junioren KM in VL
 17.+24. Aufstiegsspiele A- und B-Junioren LM in NOFV
 18.–22. Profilausbildung C-Trainer *Bad Blankenburg*
 19. Landesfinale „Jugend trainiert . . .“ (Jungen) *Gotha*
 21. Landesfinale „Jugend trainiert . . .“ (Mädchen) *Jena*
 24. TFV-Meisterschaft Großfeld Ü 40 Endrunde *Erfurt*
 29.–01.07. Prüfung Trainer C-Leistungsfußball *Bad Blankenburg*
 29.–04.07. DFB-Schülerlager (Jg. 97) *Duisburg*
 30. Beratung TFV-Spielausschuss mit Kreisen
Bad Blankenburg

- 30./01.07. Landesmeisterschaft D- und E-Junioren

Juli

01. 1. Tag des Thüringer Fußballs *Erfurt*
 01. Girls Soccer Day/ER *Erfurt*



rameder.

Partner des Thüringer Fussball-Verbandes

Anhängerkupplung Opel Astra H Caravan



106,- €



ab Bj. 09.04 -, starre Ausführung
75 kg Stützlast, 1650 kg Anh.-last

Anhängerkupplung VW Touran Van



217,⁵⁰ €



ab Bj. 11.06 -, abnehmbare Ausföhr.
75 kg Stützlast, 1800 kg Anh.-last

Fahrradträger



ab 99,- €

einfache und schnelle Montage auf der
Anhängerkupplung, TÜV/GS geprüft



Dachboxen



ab 99,- €

TÜV/GS geprüft, abschließbar, in zahl-
reichen Größen und Ausführungen

Motortuning

**inkl. TÜV &
GARANTIE**

ab 285,- €



für Dieselfahrzeuge, einfache Montage
per Plug & Play, bis 30% mehr Leistung

Skiträger-Aufsatz

25,⁹⁵ €



für 4 Paar Ski oder 1 Snowboard,
Auflagefläche 36 cm, abschließbar

Dachträger

ab 39,⁹⁵ €



z.B. mit Traglast 75 kg, bis 110 cm
Relingbreite, universell

**Anhängerkupplungen • Dachboxen • Fahrradträger • Autozubehör
Qualität • Service • Hammerpreise • 24h Expressversand**

www.kupplung.de

Termine: Endrunden Hallenmeisterschaften 2012

Altersklasse	TFV	Regional Süd	Regional Nord	Regional Ost
Männer	04.02.2012	12.02.2012	21.01.2012	21.01.2012
	Rudolstadt	Tiefenort	Mühlhausen	Saalfeld
Frauen	03.03.2012			
	Jena-Göschwitz			
Futsal	22.01.2012			
	Schmalkalden			
A-Junioren	05.02.2012			
	Waltershausen			
B-Junioren	05.02.2012			
	Waltershausen			
C-Junioren	05.02.2012			
	Gera			
D-Junioren	05.02.2012			
	Gera			
E-Junioren	12.02.2012			
	Arnstadt			
B-Mädchen	26.02.2012			
	Stadtroda			
C-Mädchen	11.02.2012			
	Meiningen			
D-Mädchen	18.02.2012			
	Saalfeld			
E-Mädchen	11.03.2012			
	Weimar			
AK 35	11.03.2012	11.02.2012	26.02.2012	26.02.2012
	Geraberg	Themar	Friedrichroda	Stadtroda
AK 45	18.03.2012	26.02.2012	04.03.2012	04.03.2012
	Weimar	Hildburghausen	Sömmerda	Eisenberg
AK 50	25.03.2012	11.03.2012	18.03.2012	17.03.2012
	Stadtroda	Breitungen	Ruhla	Eisenberg
AK 55	01.04.2012	18.03.2012	25.03.2012	18.03.2012
	Stadtroda	Meiningen	Schlotheim	Eisenberg
AK 60	15.04.2012	25.03.2012	18.03.2012	31.03.2012
	Suhl	Zella-Mehlis	Ruhla	Stadtroda
Freizeit	25.03.2012	17.03.2012	26.02.2012	19.02.2012
	Mühlhausen	Schleusingen	Mühlhausen	Stadtroda

Hervorragende Leistungen, aber auch Nachholbedarf



So sehen Sieger aus: Die U 18-Landesauswahl des Landesverbandes hat den Länderpokal des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes in Lindow gewonnen.

Für die TFV-Auswahlmannschaften ist das zurückliegende Kalenderjahr sehr unterschiedlich zu bewerten (Einzelergebnisse siehe auch TFV-Chronik des Jahres 2011 in diesem Heft).

Beim U 12-Turnier der DFB-Talentförderung“ belegte der Jahrgang 1999 bei der diesjährigen Auflage im Juni in Lindow trotz guter spielerischer Leistungen nur den 7. Platz. Neben den sechs NOFV-Verbänden nehmen traditionell auch Hamburg und Schleswig-Holstein an dieser ersten größten Standortbestimmung auf Kleinfeld teil.

Zwei Monate später beim ersten vom TFV organisierten Internationalen Turnier für diesen Jahrgang bot sich ein ähnliches Bild: Beide teilnehmenden TFV-Auswahlmannschaften zeigten im Turnierort Jena ansprechende spielerische Leistungen, mehr als die Plätze 5 und 8 für die beiden TFV-Auswahlmannschaften sprangen am Ende jedoch nicht heraus. Ein nachhaltiges Erlebnis

und die Erkenntnis, im spielerischen Bereich mithalten zu können, blieb dennoch bei allen eingesetzten 23 Spielern und den Verantwortlichen zurück.

Die TFV-Auswahl U 13 (Jg. 1998) bestritt ihre ersten Vergleiche auf Großfeld und musste gegen Sachsen-Anhalt (0:3) und vor wenigen Tagen in Hessen (1:4 und 0:3) feststellen, dass noch viel Arbeit erforderlich ist, um die selbst gesetzten höheren Ziele zu erreichen. Dass in der von Landestrainer H. Steinmetz betreuten Mannschaft viel Potenzial steckt, zeigte sie im Oktober bei einem Turnier in Güstrow, wo sie sich unter vier teilnehmenden Mannschaften als die beste erwies (neben der TFV-Auswahl nahmen die Mannschaften von Sachsen, Brandenburg und Meckl.-Vorpommern teil).

Der Jahrgang 1997 konnte als U 14 beim zweigeteilten DFB-Camp Ende Juni in Bad Blankenburg ein tolles Ergebnis erreichen. Seine Leistungsstärke hatte der Jahrgang

bereits vor 2 Jahren angedeutet, als ihm als erstem und bisher einzigem TFV-Jahrgang gelang, das U 12-Turnier der DFB-Talentförderung zu gewinnen. In diesem Kalenderjahr steigerte die Mannschaft sich kontinuierlich und gewann Anfang Juni in Leipzig ein letztes Vorbereitungsturnier auf das DFB-Camp. Beim DFB-Camp selbst zeigte sich die Mannschaft gut vorbereitet, gewann 3 der 4 Spiele (gegen Saarland, Sachsen und Rheinland) und belegte ungeschlagen nur durch das geringfügig schlechtere Torverhältnis Platz 2 hinter Berlin und vor Bayern I. Torhüter Tom Pachulski und Kapitän Maurice Hehne durften sich zwischenzeitlich bereits über Einladungen zum DFB freuen. Betreut wurde die Mannschaft in Bad Blankenburg von Landestrainer Dr. H. Wölk und Frank Trillhose (FC-Trainer Jena) sowie Physiotherapeut St. Richter.

Die U 15 (Jg. 1996) konnte Ende Mai beim NOFV-Turnier noch einen befriedigenden 4. Platz belegen, kam aber leider beim nachfol-

genden DFB-Turnier in Duisburg nicht über den 21. Platz hinaus. Mit nur einem Sieg und drei Niederlagen sowie einem schlechten Torverhältnis war für die von TFV-Trainer R. Schnuphase betreute TFV-Auswahl nicht mehr als dieser vorletzte Platz im DFB-Schülerlager möglich.

Die TFV-Auswahl U 16 (Jg. 1995) belegte beim NOFV-Turnier, das im März bei ungünstigen äußeren Bedingungen zum zweiten Mal für diesen Altersbereich durchgeführt wurde, einen mäßigen 5. Platz. Beim DFB-B 2-Länderpokal in Duisburg erreichte die Mannschaft mit Rang 13 eine ordentliche Platzierung. Trotz teilweise guter Leistung reichte es jedoch lediglich zu einem Sieg (3:1 gegen Rheinland), gegen die beiden starken Landesverbände Württemberg (0:2) und Mittelrhein (1:2) reichte vor allem das individuelle Leistungsvermögen der Thüringer Spieler nicht aus.

Dieser Jahrgang wurde von Landestrainer Dr. H. Wölk und G.-M. Leopold (FC-Trainer Jena) betreut.

Der Jahrgang 1994 (jetzt U 18) sorgte mit seinem Turniersieg beim NOFV-Turnier Anfang September in Lindow für das zweite bemerkenswert positive Ergebnis im Kalenderjahr. Insbesondere durch eine stabile Abwehrarbeit sicherte sich die von TFV-Trainer R. Schnuphase und N. Loose (FC-Trainer Erfurt) betreute TFV-Auswahl den verdienten Turniersieg.

Anfang Oktober stand schließlich das DFB-A2-Länderturnier auf dem Terminplan. Gegen starke Gegner (Baden 1:2, Württemberg 0:1, Südbaden 3:1, Westfalen 0:0) erreichte die TFV-Auswahl achtbare Ergebnisse, die auch mit guten spielerischen Leistungen unteretzt waren. Dennoch hatte sich die Mannschaft, aus der Marius Grösch und Florian Giebel (FC CZ) sowie Johannes Bergmann (FC RWE) herausragten, nach dem Gewinn des NOFV-Turniers eine bessere Platzierung vorgenommen. Johannes Bergmann durfte sich im November über eine DFB-Einladung freuen und bestritt schließlich bei einem Turnier in Israel kurz vor Weihnachten sein erstes Länderspiel.

Seit diesem Jahr wird der U 21-Länderpokal des DFB nicht mehr durchgeführt.

Im weiblichen Auswahl-Bereich gab es ebenfalls sehr unterschiedliche Ergebnisse:

Zum Jahresauftakt belegte die U 20-Auswahl in Duisburg beim DFB-Länderpokal den 15. Platz (Niedersachsen 3:2, Rheinland 1:6, Sachsen-Anhalt 0:0, Württemberg 1:1). Turniersieger wurde Rheinland vor Baden und Mittelrhein. Die von Landestrainer Hu-

bert Steinmetz und Heidi Vater (Jena) betreute TFV-Auswahl zeigte eine gute Turnierleistung und verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr (21. Platz) deutlich. Durch die hohe Niederlage gegen den späteren Turniersieger Rheinland und das damit verbundene schlechte Torverhältnis rangierte die Mannschaft in der Endabrechnung jedoch nur im hinteren Mittelfeld.

Die von Stützpunkttrainer Andreas Schneider formierte und betreute U 15-Mädchenauswahl belegte beim NOFV-Turnier im Mai den letzten Platz, konnte sich dann aber in Duisburg steigern und erreichte nach 3 Niederlagen, 1 Remis und einem 1:0-Sieg gegen Meckl.-Vorpommern den 18. Platz. Bereits im Oktober fand das NOFV-Turnier des Spieljahres 2011/12 statt, diesmal belegte die neu zusammengestellte U 15-Mannschaft den 4. Platz.

Die von Landestrainer Hubert Steinmetz betreute U 17-Auswahl erreichte beim NOFV-Turnier Platz vier und beim DFB-Länderpokal Platz 20. Leider fielen aus unterschiedlichen Gründen mehrere Stammspielerinnen aus, was sich bei der relativ begrenzten Kaderzahl in Thüringen besonders negativ auswirkt. Mit der bereits in DFB-Mannschaften eingesetzten Vivien Beil sowie Sara Löser und Louisa Lagaris (alle FF USV Jena) erhielten drei Spielerinnen dieser Mannschaft eine Einladung für einen weiteren DFB-Lehrgang. V. Beil und S. Löser kamen daraufhin bei der Wettkampfreise nach Israel in der DFB U 17-Auswahl zu Länderspieleinsätzen.

Bei den Vereinsmannschaften sind die Ergebnisse im Männerbereich bekannt: Der FC Carl Zeiss Jena und der FC Rot-Weiß Erfurt konnten ihren Platz in der 3. Liga behaupten. Der ZFC Meuselwitz vertritt den TFV in der Regional-Liga und machte im zurückliegenden Spieljahr erneut durch den Gewinn des „ODDSET-Pokals“ auf sich aufmerksam.

Sehr erfreulich ist, dass die beste Thüringer Frauenmannschaft, der FF USV Jena, im dritten Jahr der Bundesliga-Zugehörigkeit schließlich einen Platz im unteren Mittelfeldbereich erreichte. Die Verantwortlichen können sich dabei weiterhin auf Spielerinnen stützen, die das Sportgymnasium in Jena besuchen bzw. absolviert haben. Für einen U 23-Lehrgang des DFB vor Weihnachten erhielten vor wenigen Tagen Julia und Sylvia Arnold und Laura Brosius (alle FF USV) eine Einladung, ebenso wie Jana Burmeister, die von Jena nach Wolfsburg gewechselt ist.

Nach dem erfreulichen Aufstieg des FF USV Jena II in die zweite Bundesliga spielt mit dem 1. FFV Erfurt nunmehr nur noch eine Thüringer Frauenmannschaft in der NOFV-Regional-Liga.

Bei den Vereinen im Nachwuchsbereich spielen die beiden Thüringer Leistungszentren je einmal in der Bundesliga (Erfurt nach dem Aufstieg mit den A-Junioren, Jena nach dem Klassenerhalt mit den B-Junioren) und je einmal in der Regional-Liga (B-Junioren von Erfurt, A-Junioren von Jena – beide mit intakten Aufstiegschancen). Insbesondere der 4. Platz der Erfurter A-Junioren nach Abschluss der Hinrunde verdient Respekt.

Eine sehr gute Rolle spielen in diesem Jahr unsere C-Juniorenmannschaften in der Mitteldeutschen Talente-Liga. Erfurt mit dem 5. Platz nach Beendigung der 1. Halbserie und insbesondere Jena mit dem 2. Platz sorgen für die besten Platzierungen aus Thüringer Sicht seit dem Bestehen dieser überregionalen Spielklasse.

Ein weiteres erfreuliches Ergebnis war die Ausbeute der Thüringer Schulen beim Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“. Mit zwei ersten, einem zweiten (jeweils durch das Sportgymnasium Jena) und einem dritten Platz (durch das Sportgymnasium Erfurt) in vier unterschiedlichen Wettbewerben ist die diesjährige Bilanz ganz hervorragend.

An den Wettbewerben nahmen jeweils die Vertreter aller 16 Bundesländer, die sich zuvor in ihren Regionen durchgesetzt hatten, teil.

In der DFB-Talentförderung gab es vor zwei Jahren einige Veränderungen. Entgegen der früheren Orientierung setzt der DFB auf eine Verringerung des Honorar-Trainerstabes bei gleichzeitiger Verbesserung seines Qualifizierungsstandes und eine noch stärkere Konzentration auf die besten 10- bis 14-jährigen Mädchen und Jungen. Der TFV setzt diese Vorgabe um, indem in unseren 21 DFB-/TFV-Stützpunkten auch 2011/12 ein zweimaliges Training in der Woche angeboten wird und mit Beginn des laufenden Spieljahres alle DFB-Honorar-Trainer die Trainer-B-Lizenz besitzen.

Auch 2012 werden an zwei Wochenenden im Jahr (Ende April und Ende September) anspruchsvolle TS-Turniere/Leistungsüberprüfungen für die Jahrgänge 1999 bis 2002 mit dem Ziel des Leistungsvergleichs und der Sichtung für die Territorial- bzw. Landesauswahlmannschaften durchgeführt.

Im laufenden Spieljahr wurden die gefassten Beschlüsse zur Spielklasseneinteilung wirksam, die hoffentlich zu einer weiteren Qualitätserhöhung beitragen können. Neue Überlegungen, die auch die Strukturveränderungen im TFV reflektieren sollen, sind im Jugendausschuss anzustellen und in den TFV-Verbandstag 2012 einzubringen.

Dr. Hartmut Wölk

Klausurtagung: Entwurf der Jugendordnung verabschiedet

Der Spielbetrieb soll künftig variabler gestaltet werden

Die diesjährige Klausurtagung des Jugendausschusses des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV), die unter Leitung des Vorsitzenden Michael Florschütz (Jena) stand, war in diesem Jahr besonders arbeitsintensiv, standen doch eine Reihe von wichtigen Themen auf der Tagesordnung.

Stefan Schaper, der Verantwortliche für die TFV-Fußballferienschule, äußerte sich lobend zur Entwicklung in den vergangenen drei Jahren, verwies aber auch auf Steigerungsmöglichkeiten. Nach umfassenden Erörterungen aller Fakten gab der Jugendobmann bekannt, dass sich der TFV intensiv mit der Absicht beschäftige, die Lizenz für den Betrieb an einen Interessenten zu vergeben. Dies wurde einvernehmlich von den stimmberechtigten Teilnehmern begrüßt unter dem Hinweis, dass die TFV-Fußballferienschule auch zukünftig im Zuständigkeitsbereich des Jugendausschusses verbleiben sollte.

Im weiteren Verlauf zog Markus Bienert ein äußerst positives Fazit in Sachen TEAM 2011 und DFB-Mobil. Gleichzeitig informierte er die Teilnehmer über zukünftige neue Schulfußballprojekte des DFB. Außerdem schilderte er das erfolgreiche Abschneiden

der Thüringer Mannschaften bei den Finals Jugend trainiert für Olympia.

Ein besonders komplexes Thema war der von Florschütz vorgelegte aktuelle Entwurf der neuen Jugendordnung. Sie war Gegenstand umfangreicher und engagiert geführter Diskussionen. Am Ende wurde die genannte Fassung nach einigen kleinen redaktionellen Änderungswünschen einstimmig verabschiedet. An dieser Stelle sei allerdings erwähnt, dass die Mitteilung eines Teilnehmers, der Frauen- und Mädchenausschuss sei nicht beteiligt worden, zu einigen Irritationen führte, da der Vorsitzende des Spielausschusses in den Abstimmungsgesprächen mit dem Jugendausschussvorsitzenden erklärte, die für die Mädchen relevanten Passagen wären mit dem zuständigen Ausschuss besprochen und abgestimmt.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Finanzplanung für das laufende Geschäftsjahr. Der Vorsitzende erläuterte ausführlich die aktuelle Situation und die Einsparungsabsichten des Präsidiums, die im Geschäftsbereich des Jugendausschusses primär die Arbeit im Auswahlbereich betreffen. Michael Florschütz informierte in diesem Zusammenhang über die laufenden Gespräche mit

den Landestrainern und den Nachwuchsleistungszentren über die laufende Überarbeitung des TFV-Auswahlkonzepts.

Ebenso zeitaufwändig wie das Thema Jugendordnung war die Diskussion des Themas variabler Spielbetrieb. Die Mitglieder des Jugendausschusses vertreten einhellig die Auffassung, dass der Spielbetrieb auf Grund der demographischen Entwicklung im Freistaat sich in Zukunft an den Bevölkerungsrückgang und an alle daraus resultierenden Konsequenzen anpassen bzw. darauf reagieren muss. In diesem Zusammenhang wurde eine Reihe von Möglichkeiten besprochen.

Im Ergebnis der gesamten Erörterungen beschloss der Jugendausschuss einstimmig, dass zeitnah damit begonnen werden soll, das Gespräch mit den Kreisverantwortlichen zu suchen und die Vorstellungen des Verbandsjugendausschusses mit ihnen zu kommunizieren, um im Anschluss die erforderlichen Konsequenzen zu ziehen. Als Modellfälle wurden den Teilnehmern beispielhaft die Initiativen des Sächsischen und des Saarländischen Fußballverbands vorgestellt und erläutert.

Ergebnisse: TFV-Auswahlmannschaften (V)

Jahrgang 1998

Turnier in Güstrow

In den Oktoberferien reiste die von Landes-trainer H. Steinmetz betreute Jahrgangsauswahl 1998 zu einem Vierländerturnier nach Lindow (17.–19.10.).

Mit folgenden Ergebnissen belegte die Mannschaft in einer „inoffiziellen“ Turnierwertung den 1. Platz:

- 3:1 gegen Sachsen
- 1:2 gegen Meckl.-Vorpommern
- 4:2 gegen Brandenburg

Nachdem die Mannschaft im Juni 2011 ihre Großfeldpremiere in Sangerhausen gegen Sa.-Anhalt mit 0:3 deutlich verloren hatte, war dieser zweite Auftritt wesentlich erfreulicher.

Verbandsvergleiche gegen Hessen

Zum Jahresausklang stand für die Mannschaft noch ein Lehrgang mit zwei Verbandsvergleichen gegen Hessen in Grünberg auf dem Terminplan (02.–04.12.).

Die Spiele endeten mit folgenden Ergebnissen: Hessen – Thüringen 3:0 und 4:1



Fußballferienschulen: 650 Teilnehmer

Der Spaß an der Sportart stand im Vordergrund



Gut besucht: Die Fußball-Ferienschulen lockten 650 Mädchen und Jungen an.

Das Fazit von Stefan Schaper, im Thüringer Fußball-Verband (TFV) der Verantwortliche für die Durchführung der Fußballferienschulen, fällt positiv aus. Immerhin wurden in den 20 Camps, die in den Oster-, Sommer- und Herbstferien an vielen Orten im Freistaat stattfanden, insgesamt 650 Mädchen und Jungen betreut. In den Fußballferienschulen spielt der Leistungsgedanke nicht die wichtigste Rolle. „Vielmehr geht es darum, Spaß und Freude für den Fußball zu fördern, Fertigkeiten im Umgang mit dem Ball zu entwickeln und die Teilnehmer, die noch nicht in einem Verein angemeldet sind, dafür zu begeistern, informierte Schaper über die wichtigsten Anliegen dieses TFV-Projekts. Dieses läuft seit 2009 und hat sich, trotz zahlreicher Konkurrenz, mittlerweile in Thüringen gut etabliert.

Dabei kann sich der Verband in den einzelnen Orten auf Vereine stützen, die sich zumeist als zuverlässige Partner erweisen und ohne deren Verbindungen in der Region manches nicht so gut funktionieren würde. Neben den vielen interessanten Übungen mit dem Ball kamen besonders die Begegnungen mit den Kickern des FC Rot-Weiß Erfurt und des FC Carl Zeiss Jena gut an. Die Kooperationsvereinbarungen mit beiden Clubs haben sich in der Praxis be-

währt. Obwohl es für die Drittligen angesichts der Punktspiele und des Trainings nicht immer einfach war, Spieler in die Fußball-Ferienschulen zu schicken, waren in allen Fällen Profis vor Ort.

Zu den Freizeitaktivitäten gehörten Besuche in Bädern, Stadionbesichtigungen oder Besuche von Kletterparksanlagen. Oft waren

Eltern am Rand zu sehen, die das Treiben auf dem Platz voller Freude beobachteten. Überall waren die Erziehungsberechtigten darüber hinaus zu den Abschlussveranstaltungen eingeladen. Die Termine für das Jahr 2012 werden rechtzeitig auf unserer Homepage oder im Fußball-Magazin veröffentlicht.



Die Fußballferienschule sorgte in ganz Thüringen für Begeisterung.

Kreisebene: **21 Sieger stehen fest**

Quartett im Club der 100 des Deutschen Fußball-Bundes

Die Entscheidung über die Kreis-Ehrenamtssieger des Jahres 2011 ist gefallen.

Der Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) hat die Liste der Auszuzeichnenden, die für diese Wahl vorgesehen sind, bestätigt und ist damit den Vorschlägen der Kreis-Fußballausschüsse (KFA) gefolgt. Aus diesem Kreis wird mit Thomas Behrendt (KFA Sömmerda/SV Empor Buttstädt), Lutz Bergner (KFA Greiz/Kraftsdorfer SV 03), Andreas Schneider (KFA Ilmkreis/SV 09 Arnstadt) und Dr. Olaf Wunsch (KFA Jena/Saale-Holzland) ein Quartett in den Club der 100 des Deutschen Fußball-Bundes aufgenommen und

erfährt damit eine besondere Würdigung seiner ehrenamtlichen Verdienste. Die 21 Kreissieger werden in einer gemeinsamen Veranstaltung des Thüringer und des Bayerischen Verbandes bei einem verlängerten Dankeschön-Wochenende vom 4. bis 6. Mai 2012 in Bad Gögging gewürdigt.

Die weiteren Kreis-Ehrenamtssieger: Ronald Reinboth (KFA Nordhausen/SG Blau-Gelb Görzbach), Thomas Golembewski (KFA Eichsfeld), Thomas Netschkin (KFA Unstrut-Hainich/SG Merxleben), Bernd Petri (KFA Kyffhäuser), Roberto Schneider (KFA Eisenach/ESV Gerstungen), Manfred Schönwald

(KFA Gotha), Manfred Lauterbach (SFA Erfurt/TSV Motor Gispersleben), Steffen Seifert (KFA Weimar/SG Eintracht 62 Oberrnissa), Olaf Krautwurm (KFA Bad Salzungen/SV Urnshausen), Heinz-Lothar Senz (KFA Werra-Rennsteig/SV Dietzhausen), Dieter Köhler (KFA Meiningen/SV 60 Metzels), Andreas Höfer (KFA Hildburghausen/SV EK Veilsdorf), Klaus Gernlein (KFA Sonneberg/SC 06 Oberlind), Anita Jacob (KFA Saalfeld/Rudolstadt), Dieter Fuldner (KFA Saale-Orla/SV Gräfenwarth), Gerhard Geisler (KFA Gera/OTG 1902 Gera) und Klaus-Dieter Fischer (KFA Altenburger Land/SV BW Zechau/Kriebitz). ■

**DIE HELDENGALERIE FÜR DEINE ELF.
DAS DFB-TEAMBOOK.**

20 Teambooks à 20 Seiten
6,95 €
zzgl. Porto

SO SEHEN SIEGER AUS.
Egal ob Nachwuchsdribbler, Amateurläufer oder Freizeitmannschaft – mit dem Official DFB-Teambook kannst du ein individuelles Fotobuch für deine Elf gestalten. Lade Teamfotos hoch, erstelle Spielerprofile und schick dein absolutes Dreamteam aufs Feld. Nutze einfach unsere Vorlagen und vollende sie – mit wenigen Klicks – zu einem traumhaften Ergebnis. Mach's wie die Profis und hol dir jetzt dein DFB-Teambook auf WWW.TEAMBOOK.FUSSBALL.DE!
Mannschaftsfoto war gestern, DFB-Teambook ist heute.

FUSSBALL.DE
Alle Ligen. Alle Tore. Alle Fans.

© 2011 DFB, Lizenz durch IT+4 AG, Hohenkirchen-Speersdorf



Zwei Nadelträger: Gerhard Köntges (links) und Dieter Hild haben die Verdienstnadel des Deutschen Fußball-Bundes erhalten. Gerhard Köntges spielte bis 1958 selbst aktiv Fußball, danach war er 20 Jahre als Schiedsrichter tätig. Von 1967 bis 1970 sowie 1977 bis 1986 war er Sektionsleiter Fußball in der BSG Motor Gotha. Im KFA Gotha war er mehrere Jahre aktiv im Vorstand, ehe er ab 1994 als Vorsitzender tätig wurde. Köntges ist bis heute Mitglied des Sportgerichts des Thüringer Fußball-Verbandes. Anlässlich des außerordentlichen Kreisfußballtages Gotha am 18. November 2011 wurde Köntges zum Ehrenvorsitzenden des KFA ernannt.

Dieter Hild war von 1992 bis 2004 Abteilungsleiter Fußball bei Victoria Mechterstädt, seit 1999 in Doppelfunktion gleichzeitig Vorsitzender von Victoria Mechterstädt, eine Funktion, die er auch heute noch ausübt. Seit zirka 10 Jahren ist er Vorsitzender des Spielausschusses und gleichzeitig stellvertretender KFA-Vorsitzender im KFA Gotha.



Leitender Funktionär: Hans-Joachim Pfuch ist mit der Verdienstnadel des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes geehrt worden. Pfuch fungiert seit dem Jahr 2000 als stellvertretender Vorsitzender des Tabarzer SV 1887. 1982 hatte er maßgeblichen Anteil an der Wiedergründung der Fußballabteilung, für die er bis 2000 die Verantwortung trug. So konnte mit seiner Initiative in fast allen Altersklassen bereits ab 1984 der Punktspielbetrieb aufgenommen werden. Im Jugendausschuss beim KFA Gotha ist Hans-Joachim Pfuch seit 1984 Mitglied, seit 1994 ist er Vorsitzender des Jugendausschusses.



Würdigung des Vorsitzenden: Rolf Christian ist Träger der Verdienstnadel des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes. Diese Ehrung wurde dem Vorsitzenden des Kreisfußballausschusses (KFA) im Rahmen der Feier des 60-jährigen Bestehens des KFA Meiningen zuteil. Christian bekleidete über Jahrzehnte bis 1990 die Funktion des Vorsitzenden bei der BSG Traktor Schwarzbach und wurde 1992 zum Ehrenvorsitzenden seines Vereins ernannt. Im KFA Meiningen ist er seit 1974 ehrenamtlich tätig und mit verschiedenen Aufgabenbereichen betraut. Den Vorsitz übernahm er im Jahr 2000.

Foto: Paura, FW Meininger Tageblatt

Deutschlands
große legale
Sportwette



ODDSET
DIE SPORTWETTE



18 TEAMS
34 SPIELTAGE
1 MEISTER

DIE BUNDESLIGA BEI ODDSET

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
BZgA-Beratungstelefon Glücksspielsucht: 0800 1372700 · Infos unter
thueringenlotto.de · spielen-mit-verantwortung.de · lotto.de

 **LOTTO**[®]
Thüringen

DFB-Mobil: *Wie der VW Käfer*

Erfolgsmodell gönnt sich keine Winterpause



Beliebt: Das eigens für E- und F-Junioren konzipierte Hallentraining.

Für das Thüringer DFB-Mobil gilt, was einst die Werbung für den VW Käfer versprach: Es läuft und läuft und läuft. 70 000 Kilometer war das DFB-Erfolgsmodell von Mai 2009 bis Mitte November 2011 zu den Sportplätzen seiner Thüringer Vereine unterwegs. Zukünftig können noch viel mehr Kilometer dazu kommen, denn das DFB-Mobil ist auch unterwegs, wenn es die Fußballer vom Rasen unter das Hallendach zieht – im Winter. Statt der Trainingsplätze werden nunmehr die Hallen angesteuert.

Mit an Bord ist ein eigens von dem Trainerstab des Deutschen-Fußball-Bundes (DFB) speziell konzipiertes Hallentraining für die F/E Junioren (Jahrgänge 2000–2004). Besonderer Wert wird in der Hallentrainingseinheit auf die koordinativen Fähigkeiten gelegt, was sich mit unterschiedlichen Geräten (beispielsweise Langbänke) anbietet.

Ab sofort bis Ende März 2012 kann das DFB-Mobil in den Schul- und Sporthallen Thüringens zum Einsatz kommen. Wer das Fahrzeug mit seinen zwei DFB-Mobil Teamern/Lizenztrainern in seinen Verein holen möchte, kann ab sofort einen Besuchstermin mit dem Koordinator Stefan Schaper vereinbaren.

Natürlich können auch schon Besuche für die warme Jahreszeit gebucht werden, in der es die Fußballer 2012 wieder auf das saftige Grün zieht. Ansprechpartner ist: *Stefan Schaper, Thüringer Fußball-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, Tel: 0173-5853795, Fax: 0361-3460635, E-Mail: s.schaper@tfv-erfurt.de, Homepage: www.tfv-erfurt.de*



Eine Linie wie gedruckt!

Die komplette Ausstattung zum professionellen Markieren von Sportplatzlinien gehört für EUROGREEN schon seit über 20 Jahren zum Kernsortiment.

Flüssigmarkierung: Schon früh die Kreidezeit beendet.

In Verbindung mit der EUROGREEN Markierfarbe Perlweiß-Konzentrat wurden und werden jedes Jahr Tausende Kilometer Sportplatzlinien gezogen. Im EUROGREEN Programm stehen hierfür gleich mehrere Produktlösungen zur Auswahl. Jetzt stellt EUROGREEN eine gleichermaßen wirtschaftliche wie effiziente Lösung für die Sportplatzmarkierung vor:

Den Andruckmarkierer LinoRoll.

Somit steht für alle, die mit der wichtigen Aufgabe der Markierung von Sportplätzen betraut sind, die jeweils ideale Lösung zur Verfügung. Alle EUROGREEN Linienmarkierer haben eines gemeinsam: Konstruktion, Bauweise und die Tatsache, dass nur Rasen verträgliche Produkte zum Einsatz kommen, ermöglichen einen Rasen schonenden Einsatz.

Rasen schonende Linienmarkierung.

Durch das dauernde Linieren mit Kreide werden ungewünschte Kreideschichten aufgebaut, die rasch zu Stolperfallen für die Spieler oder zum ungewollten „Rasen-Vernichter“ werden.

Die „Kreidezeit“ in der Sportplatzmarkierung sollte also mit Fug und Recht als beendet betrachtet werden können.

Überzeugen Sie sich selbst. Nutzen Sie die Sonderkondition zur Einführung (s. nebenstehendes Angebot). **Sie sparen € 165,50** beim Kauf des Markierers LinoRoll plus 5 Kanister Markierfarbe im Paket.

Bestellen Sie jetzt!

Ihr Ansprechpartner vor Ort: Jörg Schubert, Tel.: 0170/ 56 46 202. Joerg.Schubert@eurogreen.de



Endlich Schluss mit Kreiden!

Stellen Sie jetzt um auf Flüssigmarkierung
Aktionspreis: Jetzt besonders günstig!
LinoRoll + Perlweiß-Konzentrat im Paket

Wirtschaftlich, einfach und sicher



Unser Angebot:

5 Kanister Perlweiß-Konzentrat à € 59,90 =	€ 299,50
<u>1 LinoRoll Markierwagen =</u>	<u>€ 365,-</u>
Gesamt preis netto zzgl. MwSt.	€ 645,-

Aktionspreis: **€ 499,-** zzgl. MwSt.*

* Gültig bis 31.12.2011 solange Vorrat reicht.

EUROGREEN GmbH
Industriestraße 83-85
D- 57518 Betzdorf

www.EUROGREEN.de
Tel.: + 49 (0) 2741/ 281-555
Fax: + 49 (0) 2741/ 281-344



Meinungsaustausch: Die traditionelle Zusammenkunft der Sportgerichte der Kreisfußballausschüsse mit dem Sportgericht und dem Verbandsgericht hat eine sehr gute Resonanz gefunden. Der Erfahrungsaustausch war das wichtigste Anliegen des zweitägigen Lehrganges, in dessen Rahmen Stephan Oberholz, der Vorsitzende des Sportgerichtes des Nordostdeutschen Verbandes, einen Vortrag hielt.

Halbserienbilanz: Verfahrensstand beim Sportgericht

Gravierende Urteile mit Einfluss auf das Ergebnis

Im Überblick befasste sich das Sportgericht bei zwei Verfahren mit Vergehen von Mannschaften und Einzelmitgliedern aus einem Fußballkreis, 46 Verfahren nach Vergehen in der Regionalklasse sowie 55 Mannschaften des Spielbetriebes der Landesklassen und der Verbandsliga, sowie 28 Mannschaften aus dem Nachwuchsbereich waren betroffen.

Am häufigsten sind Spielsperren nach Feldverweisen die Verfahrensgrundlagen, auch Vergehen der Trainer und Offiziellen verlangten nach Entscheidungen.

Mit der Einführung des Elektronischen Spielberichtes in verschiedenen Spielklassen sind nach der aktuell geltenden Regelung der Spielordnung des TFV die Spielpässe zum Spiel mitzuführen, und die Passkontrolle unter Beachtung der §§ 7 und 19 der Spielordnung durchzuführen.

Bei drei Verfahren wurden gravierende Urteile mit diesem Hintergrund getroffen,

die maßgeblichen Einfluss auf den Spielverlauf hatten.

Die Berichterstattung bei Vorkommnissen und die fristgerechte Weiterleitung an die betreffenden Vereine sind ein verbesserungswürdiger Schwerpunkt. Hier sollten alle, die Schiedsrichter, die Staffelleiter und das Sportgericht zeitnah reagieren, um damit den Spielbetrieb positiv zu beeinflussen. Nach Feldverweisen oder bei besonderen Vorkommnissen, bei denen durch die Schiedsrichter Zusatz- bzw. Sonderberichte angekündigt werden, haben die betreffenden Vereine das Recht innerhalb einer Frist von fünf Tagen, gerechnet ab dem Folgetag des Spieles, eine Einlassung aus ihrer Sichtweise an den zuständigen Staffelleiter zu übersenden. Wird diese Frist nicht eingehalten oder unterlässt der Verein es eine Stellungnahme abzugeben gänzlich, sind die Darstellungen des Schiedsrichters maßgebend für ein Urteil. Die Nutzung der neuen Medien (Fax oder E-Mail) beschleunigen die Bearbeitung von Verfahren.

Wiederholt legten Vereine Rechtsmittel gegen das Mitwirken von Spielern mit anderer Rückennummer, als auf dem Spielbericht eingetragen, ein.

Hierbei handelt es sich nach ständiger Rechtsprechung des Sportgerichtes um Ordnungsvergehen, die ein Strafgeld nach sich ziehen. Eine eventuelle Spielwertung zu Gunsten des Beschwerdeführers lassen die Regularien der Rechts- und Verfahrensordnung und Spielordnung nicht zu.

Eine Verhandlung des Rechtsorgans mit großem Medieninteresse war notwendig um Vergehen von Spielern und Offiziellen bei einem Pokalspiel in angemessener Form zu ahnden. Die Verfahren sind abgeschlossen, die Urteile sind rechtskräftig.

*Reiner Koch
Mitglied des Sportgerichtes*

Qualifizierung: **Klausurtagung**

Arbeitsintensive Zeit im Sporthotel Oberhof

Zwei arbeitsintensive Tage verbrachte der TFV-Qualifizierungsausschuss im Sporthotel Oberhof. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Vorbereitung und Planung der Aus- und Fortbildungsmaßnahmen 2012. Des Weiteren wurden nach einer gründlichen Analyse der Einnahmen und Ausgaben vergangener Qualifizierungsmaßnahmen neue Teilnehmergebühren festgelegt (siehe Tabelle). Die Höhe der Gebühren wurde bereits vorab durch den TFV-Vorstand bestätigt. Ein Grund für die Erhöhung ist die Anpassung an die jährlich gestiegenen Kos-

ten für Unterkunft und Verpflegung in der Sportschule.

Weiterhin wurde diskutiert, wie man die Kurzschulungen und Info-Abende (beides wurde als Teamleiter-Fortbildung angerechnet) aufwerten kann, da ab sofort alle gültigen Teamleiterlizenzen unbegrenzt gültig sind.

Ralf Eismann, der Vorsitzende des Qualifizierungsausschusses informierte über den Stand der bereits durchgeführten Bildungsreisen. Sein Ziel, bis Ende Sommer 2011 alle Großkreise besucht zu haben, konnte nicht

erfüllt werden. Grund dafür ist teilweise die unterschiedliche Auffassung zur Bildungsarbeit in einigen Kreisen oder auch die anstehenden Wahlen im Januar 2012.

Im letzten Tagungspunkt wurden die Inhalte der anstehenden Kreislehrwarttagung festgelegt. Dabei wurde festgestellt, dass die Veranstaltung zum geplanten Termin 20./21.01.2012 nicht durchführbar ist. Von neun Großkreisen führen sechs an diesem Wochenende ihre Kreisfußballtage durch. Als neuer Termin wurde der 24./25.02.2012 terminiert. ■

Qualifizierung: **Erweiterung geplant**

Auf der Suche nach Referenten in den Großkreisen

Ab dem nächsten Jahr möchte der TFV-Qualifizierungsausschuss in Zusammenarbeit mit den Kreislehrwarten flächendeckend auch dezentrale Ausbildungen zum Trainer C-Breitenfußball in den neuen Großkreisen anbieten.

Um die geplanten dezentralen Ausbildungen durch den Lehrstab auch personell abdecken zu können, sucht der TFV-Quali-

fizierungsausschuss geeignete Referenten (siehe Anforderungsprofil). Ein Einsatz bei den zentralen Aus- und Fortbildungen in Bad Blankenburg ist ebenso möglich. Bewerbungen können bis zum 20.02.2012 an die Geschäftsstelle des TFV – Bereich Qualifizierung – zugesandt werden.

Großen Anklang fand der bereits stattgefunden Lehrgang in Wiehe. Hier erreichten

unter Mithilfe von Manfred Schütze (Kreislehrwart Nordhausen) 27 Teamleiter die nächste Ausbildungsstufe Trainer C-Breitenfußball. Im Dezember fand unter der Leitung von Mike Noack (Kreislehrwart Meiningen) ein weiterer dezentraler Lehrgang in Meiningen mit 29 Teamleitern statt. ■

Anforderungsprofil Referent:

- B-Lizenz (C-Leistungsfußball)
- Mitglied in einem Verein im TFV
- Erfahrung bzw. Interesse an der Aus- und Fortbildung von Trainern im Bereich der Teamleiter, Trainer C-Breitenfußball und Trainer C-Leistungsfußball sowie der Kurzschulungen
- Mitarbeit bei der Erarbeitung von Materialien im Bereich der Qualifizierung (Module für die Fortbildung, Kenntnisse im Umgang mit Microsoft Office, u.a.)

Teilnehmergebühren (in Euro) für 2012:

	Ausbildung	Fortbildung	Lehrgangsg Gebühr	Unterkunft/Verpflegung	Prüfungsgebühr	Gesamt
Teamleiter	x		50	-	10	60
Trainer C-Breitenfußball (dezentral)	x		80	-	20	100
Trainer C-Breitenfußball	x		80	140	20	240
Trainer C-Leistungsfußball	x		100	210	30	340
Torwarttrainer	x		80	140	20	240
Trainer C-Breitenfußball		x	50	70		120
Trainer C-Leistungsfußball		x	50	70		120



Die Teilnehmer am Lehrgang C-Leistungsfußball in Bad Blankenburg (Fotos oben und unten): Oliver Bernhardt (DJK Viktoria/VfB Coburg), Karsten Böttcher (FSV GW Stadtroda), Mohammed Camara (SG Glücksbrunn Schweina), David Felkel (TSV 1898 Oppurg), Jörg Fleischer (Eurotrink Kickers FCL), Nico Gödecke (SV Frisch Auf Emleben), Chris Häßner (VfR Bad Lobenstein), Jens Henning (FC Rot-Weiß Erfurt), Dirk Keller (SV 1980 Unterpörlitz), Alexander Mantlik (1.Suhler SV 06), Manuel Starke (ZFC Meuselwitz), Katrin Neumann (FSV BW Stadttilm), Martin Rustler (SV Westring Gotha), Chris Scholl (FSV 06 Kölleda), Silvio Senf (RSV Fortuna Kaltennordheim), Kai Stodolik (Weimarer SV), Tino Weber (SV Gelb-Blau Wipfra), Sebastian Welker (Deutsche Soccer Liga), Olaf Wenzel (Lusaner SC 1980) und Gerd Lippmann (OSC Vellmar).

Tagung: **TFV-Präsident zu Gast**

Historische Zusammenkunft der Kreisobleute und der Lehrwarte



Regel Erfahrungsaustausch: Die Kreisobleute und die Lehrwarte trafen sich in Jena. Foto: Gerlach

Als historisch bezeichnete Udo Penßler-Beyer (Bollstedt), in Doppelfunktion Vizepräsident des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) und Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses, in seinem kurzen Resümee am Ende der zweitägigen Beratung der Kreischiedsrichterobleute (KSO) und Kreislehrwarte (KLW) Anfang Dezember in Jena. Dabei bezog sich seine Aussage auf die Tatsache, dass sich die Runde aus den 21 Fußballkreisen aufgrund der Strukturreform, letztmalig in dieser Zusammensetzung getroffen hatte.

In ihrem Kreis begrüßten die Teilnehmer den TFV-Präsidenten Dr. Wolfhardt Tomaschewski (Altenburg). Der ehemalige Schiedsrichter ging auf den 2008 eingeleiteten Reformprozess im TFV ein. Der sei, auch aufgrund der demographischen Entwicklung und im Sinne einer größeren Effizienz der Arbeit in den Fußballkreisen, notwendig gewesen. Durch die Spielklassenstruktur sei

der Prozess des Zusammenwachsens der Kreise bereits befördert worden. Ab 2012/13 werden die Regionalklassen als Kreisoberligen in die Regie der neun Kreis-Fußballauschüsse (KFA) übernommen.

Die Strukturreform wird im Januar mit der Bildung der Großkreise abgeschlossen. „Als Problem zeichnen sich personelle Fragen ab“, benannte der TFV-Boss Schwierigkeiten in der gegenwärtigen Situation. Wörtlich fügte er hinzu: „Wir wollen aber niemanden verlieren und brauchen im Ehrenamt jeden, der seine Aufgabe gern macht und etwas tut, auch unabhängig vom Alter.“ Tomaschewski riet davon ab, Kampfabstimmungen um die Funktionen in den neuen KFA durchzuführen. Das würde immer einen bitteren Beigeschmack hinterlassen. Stattdessen empfahl er, die Personalien zuvor zu klären. Auch Doppelspitzen seien, so der Spitzenfunktionär des Verbandes, mit der Satzung nicht vereinbar.

In diesen Wochen liegen die Entwürfe der Satzungen und Ordnungen bei den KFA. Sie sollen sie mit ihren Vereinen besprechen und entsprechende Hinweise oder Änderungsvorschläge einreichen. Dr. Wolfhardt Tomaschewski gab danach einige Informationen zum TFV. Die betrafen unter anderem das Sponsoring, die Fußball-Ferischule und den Verbandstag 2012. Zum Verbandstag wird bekanntlich auch der Vorstand neu gewählt. Dabei würden wahrscheinlich fünf Posten neu zu besetzen sein, teilte Tomaschewski mit.

Die Schiedsrichterobleute und Kreislehrwarte sind übrigens sowohl fachlich als auch altersmäßig gut aufgestellt. Allein 14 Unparteiische, die in der Regionalliga, Oberliga, Verbandsliga und Landeskategorie pfeifen, üben diese Funktion an der Basis aus.

Hartmut Gerlach

Verbandsebene: **Vermehrte Nachfragen**

Verfahrensweise bei persönlichen Strafen für Spielertrainer



Rote Karte: Spielertrainer können auch persönliche Strafen erhalten, wenn sie nicht auf dem Platz stehen.

Das Thema für diese Regelecke wurde nicht auf den „großen“ Spielfeldern gefunden; diesmal sind es eher Probleme auf Kreis- und Verbandsebene, die zu diesem Beitrag führten. In den unteren Klassen kommt es doch öfter vor, dass der Trainer einer Mannschaft auch gleichzeitig noch Spieler ist. Man spricht dann vom Spielertrainer. In letzter Zeit gab es vermehrt Nachfragen an den Schiedsrichterausschuss, was denn passiert, wenn ein solcher Spielertrainer als Trainer auffällig wird, eventuell sogar eine persönliche Strafe erhält, dann aber noch als Spieler auflaufen möchte. Viele Sportfreunde sind verunsichert und wissen nicht, wie in solchen Fällen zu verfahren ist.

Zunächst sollte klar gestellt werden, dass wir regeltechnisch vom Spielertrainer nur dann sprechen, wenn er bei dem jeweiligen Spiel auch tatsächlich als Spieler nominiert ist, also auch auf dem Spielformular steht. Beginnt er dann nicht als Spieler, muss er als Auswechselspieler vermerkt sein. Für den Schiedsrichter ist ganz wichtig, dass er sich über diesen Fakt im Klaren ist. Das müsste er aber sein, da er sich ja vor dem Spiel die Aus-

wechselspieler notieren muss. Begeht jetzt der Spielertrainer ein Vergehen, ist er also so zu behandeln, wie ein Auswechselspieler. Dies bedeutet, dass er für Unsportlichkeiten (z.B. Reklamieren) mit Gelber Karte und für grobe Unsportlichkeiten (z.B. Beleidigungen) mit Roter Karte bestraft werden muss. Welche Auswirkungen hat das? Erhält er eine Gelbe Karte, kann er weiter auf der Bank verbleiben, ist aber vorbelastet, falls er noch als Spieler zum Einsatz kommt. Sollte er Rot erhalten, muss er die Bank verlassen und kann dann natürlich auch nicht mehr als Spieler zum Einsatz kommen.

Was passiert aber nun, wenn der Schiedsrichter doch übersehen sollte, dass es sich um einen „Spielertrainer“ handelt und diesen deshalb nach einer groben Unsportlichkeit ohne das Zeigen der Roten Karte von der Bank verweist. Kann dieser „Spielertrainer“ dann doch noch als Spieler zum Einsatz kommen? Das geht natürlich nicht, denn trotz des formellen Fehlers (Nichtzeigen der Roten Karte) gilt der „Spielertrainer“ als gemeldeter Auswechselspieler als des Feldes verwiesen.

Natürlich kann auch der Fall eintreten, dass der „Spielertrainer“ als Spieler beginnt, dann ausgewechselt wird, um danach als Coach zu fungieren. In diesem Fall gilt er dann als ausgewechselter Spieler und wird wie ein solcher behandelt. Sollte er also als Spieler schon Gelb erhalten haben und begeht ein weiteres verwarnungspflichtiges Vergehen, ist er mit Gelb-Rot der Bank zu verweisen. Auch ohne „Vorstrafe“ auf dem Feld ist er wie ein ausgewechselter Spieler zu behandeln; notwendige Strafen sind also mit Karten auszusprechen.

Klar dürfte eigentlich sein, dass ein Spielertrainer, der als Spieler Rot erhält, den Innenraum verlassen muss und somit auch nicht mehr als Trainer tätig werden kann.

Abschließend noch ein Hinweis für die Schiedsrichter. Sollte ein Spielertrainer eine Gelbe, Gelb-Rote oder Rote Karte gezeigt bekommen, so muss auf alle Fälle im Spielbericht beziehungsweise im Sonderbericht erwähnt werden, wenn er diese in seiner Funktion als Trainer erhalten hat.

Stefan Weber

Desso iDNA

Ihre Idee, unsere DNA



■ Desso iDNA kombiniert die Vorteile von Multi-Shaped und Single-Shaped -Garnen

- einzigartige geaderte Form
- innovative patentierte Zusammensetzung ohne Weichmacher

■ Elastizität und Haltbarkeit in einem System

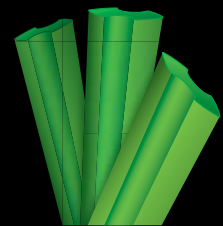
- optimales natürliches Ballroll- und Ballsprungsverhalten
- dauerhaft gleichbleibende Spieleigenschaften auf höchstem Niveau

■ Spielgefühl und Optik wie auf Naturrasen

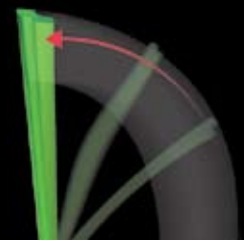
- attraktive DualTon Farbzusammenstellung
- hervorragende Hautfreundlichkeit

■ Desso iDNA, der erste Schritt Richtung hydrophiler Kunstrasen

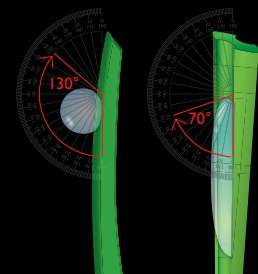
- fühlt sich wie taufrischer Naturrasen an
- natürliches Slidingverhalten ohne Verletzungsgefahr



Desso iDNA, einzigartige Form



Desso iDNA, Elastizität



Hydrophob Hydrophil
HydroTec Research Projekt



www.dessosports.com | info@dessosports.com

Desso Sports Systems GmbH | Borsigstraße 36 | 65205 Wiesbaden | T 06 122 58 73 426

Ausschreibung

TFV Hallen-Bestenermittlung für Freizeitmannschaften 2012

1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband

2. Durchführung

TFV- und KFA- Breitensportausschüsse

3. Teilnahmeberechtigte

- **Freizeitmannschaften** im Land Thüringen
- **Spieler**, die einem Verein/Abteilung des **LSB** angehören
- Die **Mitgliedschaft** ist vor Turnierbeginn in schriftlicher Form nachzuweisen (Bestätigung des jeweiligen Vereins).
- Die Spieler müssen am Turniertag das **17. Lebensjahr** vollendet haben.
- Spieler, die an **Pflichtspielen des TFV und KFA** (einschl. Alte-Herren-Mannschaften) teilnehmen, sind **nicht** startberechtigt.
- Für die **TFV-Bestenermittlung** sind die **Erst- und Zweitplatzierten** der Bestenermittlung der regionalen Meisterschaften bzw. zwei nominierte Mannschaften teilnahmeberechtigt, **sowie der Gastgeber**.
- zur TFV- und den regionalen Bestenermittlungen haben die teilnehmenden Mannschaften eine vom zuständigen KFA bestätigte Spielerliste vorzulegen

4. Turnierleitung

Breitensportausschuss, Schiedsrichterausschuss des TFV und der KFA

5. Austragungsort/Termin

TFV-Bestenermittlung: 25. März 2012 – 10.00 Uhr in Mühlhausen (Georgiehalle)

Die Modalitäten für die **Kreis- und regionalen Meisterschaften** legen die **KFA** und der **TFV** fest.

6. Spielregeln

„TFV-Rahmenrichtlinie für Fußballspiele in der Halle“

7. Austragungsmodus

- **Turnier** „Jeder gegen Jeden“
- **Spielzeit: 1 x 10 Minuten** (kann vor Turnierbeginn festgelegt werden)
- Bei **Punkt- und Torgleichheit** entscheiden in der Reihenfolge: Anzahl der erzielten Tore, Ergebnis im direkten Vergleich. Gibt es auch dann noch keine Entscheidung, wird ein 9-Meter-Schießen ausgetragen (5 Spieler).
- **Anzahl der Spieler:** 1:4, Anzahl der **Auswechslungen nicht limitiert**.

8. Meldungen/BFA an

GS des TFV, Werner-Seelenbinder-Str.1, 99096 Erfurt, z. H. Ulrich Hofmann

Meldeschluss: **10 Tage vor Turnierbeginn**

9. Teilnahmegebühr

30,00 €

10. Auszeichnungen

Siegerpokal und Urkunden, „Bester Torschütze“, „Bester Spieler“, „Bester Torwart“



wigu ★ Sport und Freizeitbekleidung
Inh. Wilhelm Gundemann
37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 3 10 11 Fax (03 60 75) 3 10 12

- Herstellung von Sportbekleidung für alle Sportarten und individueller Gestaltung im eigenen Betrieb
- Anfertigung von Wimpeln und Emblemen in eigener Werkstatt
- Beflockung von Sportbekleidung

Sportparadies
Inh.: Ellenbeth Gundemann
37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 66290 Fax (03 60 75) 9 10 12

Fitness - Freizeit - Running - Beachware - Trekking - Teamsport Sportschuhe in großer Auswahl - Taschen & Rucksäcke

PUMA Nike adidas wigu ★

Titelverteidiger spielt zuerst auswärts

Während der Beratung des Breitensportausschusses des Thüringer Fußball-Verbandes in Eischleben wurde das Viertelfinale der Thüringer Landesmeisterschaft der Senioren der Altersklasse über 35 Jahre der Saison 2011/12 ausgelost. Die Lose zogen die Ausschussmitglieder Bernd Bock (Jena) und Hartmut Kunath (Stadtlengsfeld), der Spielleiter dieser Meisterschaftsrunde. Folgende Paarungen stehen für die Hinspiele am 1. April 2012: FC Borntal Erfurt – SG Rauenstein/Schalkau, SG Steinbach-/Herges-Hallenberg – SG Veilsdorf/Heßberg, SSV Lobeda – SSV Vimaria Weimar (Titelverteidiger), TSV 1861 Pölzig – FC Union Mühlhausen. Die Rückspiele werden am 15. April ausgetragen. ■

Deine Zukunft im Bereich des Sports

Die Sportakademie Thüringen veranstaltet am 21. Januar 2012 von 10 bis 15 Uhr in Bad Blankenburg einen Tag der offenen Tür. Informationen rund um die Ausbildung „Staatlich geprüfter Sportassistent“ sind bei der Landessportschule in Bad Blankenburg erhältlich unter Tel. 036741-56300 oder online unter HYPERLINK „<http://www.sportakademie-thueringen.de>“ www.sportakademie-thueringen.de erhältlich. ■

Tagung: **Terminplan 2012 festgelegt**

Ausschuss behält Struktur der Wettbewerbe bei



Der Breitenportausschuss tagte in Eischleben.

Zu seiner Abschlusstagung 2011 traf sich der Breitenportausschuss des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) Ende November in Eischleben. Peter Brenn, der Ausschussvorsitzende, informierte über ein Programm des Landessportbundes mit dem Titel „Sport und Gesundheit 2011-2015“, das aber erst nach einer Modifizierung auf den Weg gebracht wird.

Der Breitenportausschuss hält an den bisherigen Wettbewerben der Alten Herren und im Freizeitbereich fest. Es werden nach der Umstrukturierung aus den Regionen Ost, Süd und Nord je zwei Vertreter für die Endrunden in den jeweiligen Altersklassen (AK) ausgespielt. Die Wettbewerber der AK 35 und der AK 40 werden auf Großfeld weitergeführt. Zum Alte Herren-Spielbetrieb wird die Beratung mit den Kreisvertretern am 10. Mai 2012, soweit erforderlich, weitere Beschlüsse fassen. Zu den Hallenmeisterschaften wurden nochmals alle Termine und organisatorischen Dinge in den drei Regionen abgeklärt und bestätigt. Für das Jahr 2012 wurden die Rahmentermine des Breitenportausschusses festgelegt. Hartmut Kunath informierte das Gremium über die

am 22. Januar 2012 in Schmalkalden stattfindende Landesmeisterschaft im Futsal. ■

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2012



Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2012 des „Fußball-Magazins“ ist der 3. Februar 2012.

Wir bitten alle KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“. ■

Wir gratulieren

zum 85. Geburtstag

Reimund Exel, KFA Eichsfeld (18.02.)

zum 75. Geburtstag

Fritz Schattauer, ehemals TFV-Landestrainer (21.02.)

zum 70. Geburtstag

Manfred Schönfeld, KFA Altenburg (03.02.)

Wolfgang Weiß, KFA Untstrut-Hainich (14.02.)

Günter Supp, ehemals Vors. TFV-SR-Ausschuss (23.02.)

zum 65. Geburtstag

Hartmut Schröter, KFA Nordhausen (04.01.)

Siegmar Peckruhn, KFA Altenburger Land (07.01.)

Hartmut Silber, KFA Sömmerda (08.01.)

Jürgen Günther, KFA Eichsfeld (13.01.)

Günter Meißner, KFA Bad Salzungen (09.02.)

Rolf Christian, Vorsitzender KFA Meiningen (10.02.)

Eckhard Escher, TFV-Schiedsrichterausschuss (28.02.)

zum 60. Geburtstag

Eckehardt Koch, KFA Ilmkreis (11.01.)

Harry Schmidt, KFA Eisenach (19.01.)

Gunter Urmoneit, TFV-Spielausschuss (27.01.)

Dr. Hartmut Wölk, Verbandssportlehrer, TFV-GST (02.02.)

zum 50. Geburtstag

Roberto Schneider, KFA Eisenach (06.01.)

Silvia Caspari, KFA Meiningen (21.01.)

Thorsten Schmeißer, SFV Erfurt (23.01.)

Auszeichnungen

Mit der Verdienstnadel des DFB wurden ausgezeichnet:

Gerhard Köntges, KFA Gotha

Dieter Hild, KFA Gotha

Mit der Verdienstnadel des NOFV wurden ausgezeichnet:

Rolf Christian, KFA Meiningen

Hans-Joachim Pfuch, KFA Gotha

Reinhard Häuser, KFA Saalfeld/Rudolstadt

Mit der TFV-Ehrendnadel in Gold wurden ausgezeichnet:

Mario Franke, KFA Gotha

Roland Scholz, KFA Gotha

Hubert Hempel, KFA Gera

Karl-Heinz Herpich, KFA Meiningen

Thomas Winter, KFA Meiningen

Lutz Laube, KFA Meiningen

Uwe Blümke, KFA Meiningen

Gerhard Hanke, KFA Greiz

Walter Röbelt, KFA Greiz

Roland Strobel, KFA Altenburger Land

Jubiläum: **Ernst Kühn**

Zahlreiche Glückwünsche zum 70. Geburtstag des KFA-Vorsitzenden



Am 19. November dieses Jahres feierte Ernst Kühn im Kreise seiner Familie und seiner Sportfreunde seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar nahm anlässlich seines Ehrentages die zahlreichen Glückwünsche seiner Sportfreunde, darunter auch des Vorsitzenden des Thüringer Fußball-Verbandes, Dr. Wolfhardt Tomaschewski, und seiner KFA-Mitglieder entgegen.

Ernst Kühn kann auf ein erfülltes Leben zurückblicken und genießt ein hohes Ansehen. Der im sudetendeutschen Deutsch Eiche geborene und in Mühlberg aufgewachsene Jubilar zeigte früh sportliche Ambitionen. Seine fußballerische Laufbahn wurde jedoch wegen eines tragischen Verkehrsunfalls jäh unterbrochen. Deshalb wurde er Schiedsrichter und erwarb sich im Fußballkreis Gotha als Referee hohe Anerkennung.

Seine beruflichen Ambitionen führten ihn an die Technische Hochschule in Merseburg, von der er mit dem Diplom eines Ingenieurs für chemische Verfahrenstechnik nach Mühlberg zurückkehrte. Die darauffolgende Tätigkeit im VEB Chema Rudisleben war auch verbunden mit seinem weiteren sportlichen Werdegang. Er schloss sich der BSG Motor Rudisleben an, spielte bei den Alten Herren und schlüpfte, weil Not am Mann war, wieder in die Kleidung des Schiedsrichters. 1978 zeigte der KFA Arnstadt Interesse an der Mitarbeit von Kühn und gewann ihn für den Vorsitz der Jugendkommission. Die-

se Aufgabe führte er 15 Jahre gewissenhaft aus und kümmerte sich um die Belange des Nachwuchsfußballes im Kreis Arnstadt.

Mit der politischen Wende kam es zum Zusammenschluss der Kreise Arnstadt und Ilmenau zum Ilm-Kreis. Auch im Fußball wurden aus den bisherigen zwei KFA der Kreisfußballausschuss Ilm-Kreis gegründet und Ernst Kühn einmütig zu dessen Vorsitzenden gewählt. Er verstand es gut, die Arbeit gemeinschaftlich zu gestalten und dem Fußballkreis zu einem hohen Ansehen zu verhelfen. Bei seiner beruflichen Tätigkeit als Vertriebsleiter im EPC Anlagenbau Rudisleben, die er mit Eintritt in das Rentenalter fortsetzte, fand er ebenso die Unterstützung seiner Frau Monika wie beim Sport. Der mehrfach ausgezeichnete Jubilar leistet bei der Umsetzung der Strukturreform im Thüringer Fußball-Verband eine ausgezeichnete Arbeit. Er will sich weiter in das Fußballgeschehen einbringen.

John Schmidt

Schiedsrichter: **Peter Krause**

Vorbildliche Einsatzbereitschaft bereits über 40 Jahre lang

Zusammen haben die drei Referees der Greizer Kreisligapartie SG Braunichswalde gegen VSG Cossengrün über 5000 Mal auf dem Fußballplatz als Schieds- oder Liniengericht gestanden. Peter Krause, Horst Schuster und Erhard Hartnack gehören allesamt dem Kraftsdorfer SV an. Peter Krause leitete seine Jubiläumspartie. 2000 Mal war der 65-Jährige als Unparteiischer angesetzt.

Peter Krause war Übungsleiter, Mitglied im KFA Fußball Gera als Freizeitsport- und Nachwuchschef, wirkte als Staffelleiter und Mitglied im Schiedsrichter-Ausschuss. Jetzt ist der zweifache Familienvater 2. Vorsitzender beim Kraftsdorfer SV und auch für die Betreuung der Referees bei Heimspielen verantwortlich. Aktiv als Fußballer war der nur 1,68 Meter große gebürtige Ziegenrücker in Schleiz, Knau und Rudolstadt. In Meerane, bedingt durch die Arbeit verzog er dorthin, wurde er Übungsleiter und Schieds-

richter. Seinen ersten Einsatz hatte der spätere Bezirksklasse-Referee 1971 an der Linie bei Glauchau gegen Chemnitz Jugend. 1974 schloss sich Peter Wismut Gera, später der TSG Metall an, wo er 25 Jahre Mitglied war. Persönliche Differenzen ließen ihn 2003 Gera den Rücken kehren und er ging nach Kraftsdorf.

Große Verdienste erwarb sich der Jubilar um die Schiedsrichter-Verbindungen nach Cham in der Oberpfalz. „Leider ist das wieder eingeschlafen“, bedauert Krause noch immer. Auch seine Einsatzbereitschaft ist vorbildlich, weiß Ansetzer Ronald Patzer zu berichten. Vorwiegend in der Kreisklasse leitet der seit 42 Jahren mit Doris verheiratete Sportsmann Fußballspiele. In der Regionalklasse oder der Kreisliga assistiert er. Anfangs fuhr ihn seine Frau auch zu den Spielen, da Peter keinen Führerschein hatte. Heute tut sie das nur noch bei Schulungen,



*Jubilar
Peter Krause.
Foto: Malinka*

da Peter von Gera zu den Weiterbildungen der Referees ja nach Paitzdorf, Braunichswalde oder Münchenbernsdorf muss.

Zum Jubiläumsspiel waren auch der Vorsitzende des KFA Greiz, Dieter Köbke, und Gruppenleiter Günther Ratzter gekommen. „Deine vorbildliche Einsatzbereitschaft und deine jahrzehntelange Erfahrung sollen sich auch auf dein Jubiläumsspiel positiv auswirken“, fand der Kreisfußballchef die passenden Worte vor dem Spiel, für Krause, der noch lange nicht aufhören will.

Hildburghausen: **Auszeichnungsveranstaltung**

Ehre, wem Ehre gebührt – allen voran Andreas Höfer

Mit Ehrennadeln des Thüringer Fußballverbandes (TFV), Präsenten, Urkunden und Sachgeschenken hat der Kreisfußballschuss (KFA) Hildburghausen bei seinem Ehrungsabend, den das Gremium zum fünften Mal in Folge zusammen mit dem Sponsor seines Pokalwettbewerbes veranstaltete, in Eishausen zahlreiche Ehrenamtliche und die vier Halbfinalisten der Konkurrenz der vergangenen Saison für ihre Verdienste gewürdigt. Allen voran Andreas Höfer, den Kreissieger der Aktion Ehrenamt des Deutschen Fußball-Bundes (DFB).

„Andreas hat sich diese Ehrung für seine Verdienste rund um den Fußball redlich verdient“, sagte Dittmar Börner, der Vorsitzende des Kreisfußballausschusses. Höfer, der als damals 45-jähriger Spieler bis zum freiwilligen Rückzug von dieser Ebene zum Ende der vergangenen Saison einer der Leistungsträger des Landesklassevertreters SV EK Veilsdorf war, hat sich zudem als geschätzter Trainer im Nachwuchsbereich seines Heimatvereins engagiert.

Die Veranstaltung des Kreisfußballausschusses im Kulturhaus Eishausen verfehlte



Der KFA-Vorsitzende Dittmar Börner würdigte Denny Schmidt (Haina), Ronald Raßbach (Erlau), den Ehrenamtspreisträger Andreas Höfer (Veilsdorf) und Ingolf Reinhardt (Schleusingen, von links).

einmal mehr ihre Anziehungskraft nicht, denn bis auf den SV 03 Eisfeld schöpften die anderen der Vorjahreshalbfinalisten, darunter der Endspieltteilnehmer SG Fehrenbach/Schönbrunn, das Kontingent der jeweils 20 pro Mannschaft geladenen Spieler nahezu aus. Einige Akteure des jetzigen Regionalklasse-Vertreters Erlauer SV Grün-Weiß, der

auf Kreisebene als überragende Mannschaft unter Trainer Wolfgang Triebel Meisterschaft, Pokal und Supercup gewonnen hatte, präsentierten sich ebenso in bester Feierlaune wie die Spieler des Kreisligisten FSV 06 Eintracht Hildburghausen II. Die Fußballer stellten auf der Bühne ihre tänzerischen Qualitäten unter Beweis. ■

Jubiläum: **90 Jahre Fußball im Ohratal**

Die Luisenthaler beschenken sich selbst mit sportlichen Erfolgen

Das schönste Geschenk zum 90jährigen Jubiläum haben sich Fußballer des Luisenthaler SV selbst gemacht: mit dem Aufstieg der ersten Mannschaft in die Kreisliga und dem Aufstieg der zweiten Vertretung in die 2. Kreisklasse. Die Geschichte des Fußballsports in Luisenthal im Landkreis Gotha begann 1921 mit der Gründung einer Männermannschaft im Wirtshaus „Zum Luchs“ in Schwarzwald. Da es noch zwei weitere Ortsteile mit Stutzhaus und Luisenthal gab, kamen sich diese über den Fußballsport in gemeinsamen Mannschaften näher. Diese Gemeinsamkeit wurde bis heute fortgesetzt. In diesen wechselvollen und schicksalhaften Jahrzehnten konnte der Fußball nur überleben, weil Sportkameradschaft, gegenseitiges

Vertrauen und Achtung als ständige Kräfte wirkten und treue Vereinsmitglieder sich in Pflicht und Verantwortung nehmen ließen.

1922 kam eine Jugendmannschaft hinzu. Ein richtiges Spielfeld wurde aber erst in den Jahren 1928 bis 1930 in Stutzhaus gebaut. 1934 wurde dann der Sportplatz am Kienberg eingeweiht, den der Fabrikant Karl Maelzer durch Notstandsarbeit errichten ließ. Das Männerteam wurde jedoch 1939 wegen Spielermangels aufgelöst. Die Jugend jagte bis 1942 dem runden Leder nach. Die Kriegszeit drängte den Fußball in den Hintergrund. Doch es sollte weiter gehen, denn 1947 wurde der Fußballsportverein

„Glück auf!“ mit drei Mannschaften gegründet. Mit der Gründung der DDR am 7. Oktober 1949 wurden die Rahmenbedingungen und die Sportförderung verbessert. Am 21. März 1951 wurde aus den drei Ortsteilen die Gemeinde Luisenthal. Das veranlasste die Vereinsführung zur Umbenennung in BSG Traktor Luisenthal. 1967 wurde eine Alte Herren-Mannschaft gegründet. Auch eine Damenmannschaft gab es in den Jahren 1984 bis 1987. Die politische Wende im November 1989 brachte die Umbenennung in Luisenthaler SV am 4. Juli 1990 mit sich. Als 1996 das 75-jährige Jubiläum gefeiert wurde, war sogar das Jenaer Fußball-Idol Peter Dücke zu Gast.

Gerhard Pflügener ■

Um es klar zu sagen.
Gegentore versichert **die**
SV nicht. Dafür so
ziemlich **alles andere.**



Wir beraten Sie gern.

Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde in unseren SV Geschäftsstellen und bei unseren Partnern in allen Sparkassen.

Was auch passiert:

Sie haben ja uns!

SV Sparkassen
Versicherung

FUSSBALL, WIE ER SEIN SOLLTE



**ECHTER GESCHMACK
UND ZERO ZÜCKER**

Coca-Cola zero